



ZEITUNG

**40 Team SKY
wird Team
INEOS**

**12 INEOS
vereinbart
Zusammenarbeit
mit BMW**

**24 INEOS
inspiriert
eine neue
Generation
von Frauen**

AUSGABE 15. 2019

INEOS

WILLKOMMEN BEIM INCH- MAGAZIN IM NEUEN LOOK

Nach acht Jahren fanden wir es an der Zeit für eine Veränderung. Außerdem wollten wir, dass das neue Magazin das wandlungsfreudige – und unglaublich dynamische – Gesicht von INEOS reflektiert.

In dieser Ausgabe werfen wir einen intensiven Blick auf Investitionen – zu Recht. INEOS hat schon in einige der ehrgeizigsten Projekte dieses Jahrhunderts investiert – und es sieht nicht danach aus, dass dieser Hunger nach Wachstum nachlässt. Nach Veränderung. Nach dem Eingehen kalkulierter Risiken. Und dem Angehen neuer Herausforderungen.

Im März 2019 wurde INEOS als neuer Sponsor des Tour de France-Siegerteams von Sky bekanntgegeben – ein Schritt, der von Chris Froome, einem der erfolgreichsten Grand-Tour-Fahrer in der Geschichte des Sports, initiiert wurde. Und wie er schaltet INEOS keinen Gang zurück.

INEOS investiert in China, Amerika, dem europäischen Festland und im Vereinigten Königreich – auch wenn dessen Zukunft nach dem EU-Referendum ungewiss ist. Brexit? Welcher Brexit? Was INEOS betrifft – "business as usual".

In dieser Ausgabe werfen wir auch einen Blick auf das Problem des Kunststoffabfalls und darauf, wie die Bevölkerung dazu angeregt wird, sich der Vorteile dieses Materials bewusst zu werden. Wir sehen uns das Konzept der Kreislaufwirtschaft näher an, erläutern deren Bedeutung in verständlichen Worten und gehen darauf ein, wie sie Wirklichkeit werden kann, wenn wir alle unsere Kräfte bündeln.

Wir versuchen, einige der sich hartnäckig haltenden Mythen rund um die Chemieindustrie zu widerlegen und zeigen, dass ohne uns Sonnenkollektoren, Windturbinen, leichtere Autos und Kunststoffflugzeuge undenkbar wären.

The Daily Mile – ein Projekt, das von INEOS finanziell unterstützt und durch die Leidenschaft der Begründerin Elaine Wylie angetrieben wird – erfreut sich einer wachsenden Zahl an Fördernden.

Durch die Bewerbung unseres britischen INEOS-Teams beim America's Cup unterstützen wir den 1851 Trust dabei, mehr junge Menschen, vor allem Mädchen, dazu zu ermutigen, eine Karriere in Wissenschaft und Technik in Betracht zu ziehen. Und genau das ist die Botschaft, die wir anlässlich des internationalen Frauentags erfolgreich verbreitet haben. Wir müssen die Allerbesten für uns gewinnen, damit unser Unternehmen Antworten auf die schwierigsten Fragen findet, mit denen unsere Gesellschaft je konfrontiert war. Denn überall stellen sich Herausforderungen. Und Chancen.



INCH ONLINE

Abonnieren Sie das INCH-Magazin und besuchen Sie www.inchnews.com für den Download der digitalen Ausgabe

APP STORE

Sehen Sie sich INCH mit Videos und digitalen Inhalten direkt auf dem Mobiltelefon oder Tablet an



FACEBOOK

Liken Sie uns auf Facebook, um Live-Updates zu erhalten: facebook.com/INEOS



PRODUKTION

Redaktion: Richard Longden, INEOS

Artikel von: Sue Briggs-Harris

Design: Parker-design.co.uk

Herausgegeben von: INEOS AG

Redaktionsadresse: INCH, INEOS AG, Avenue des Uttins 3, 1180 Rolle, Schweiz

E-Mail: inch@ineos.com

Photos: INEOS AG ©

INEOS übernimmt keine Verantwortung für die Meinungen oder Informationen in dieser Publikation. Obwohl die Informationen in dieser Veröffentlichung korrekt sein sollen, wird keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen.

© INEOS AG 2019



04 Investitionen von INEOS

06 Grangemouth baut neues Kraftwerk

07 Hull für 150 Millionen Pfund-Anlage gewählt

07 500 Millionen Pfund für FPS-Modernisierung

08 Drei Milliarden Euro-Spritze

09 Innovatives Unternehmen erntet Früchte mit intelligentem Ansatz

10 INEOS führt Shanghai-Teams zusammen

11 Das Versprechen an den Osten

12 Alle Macht an BMW

14 Wiederverwenden statt verschwenden

17 PVC als Material des 21. Jahrhunderts

19 Was bedeutet Kreislaufwirtschaft?

19 Wir alle müssen uns beteiligen

20 Umdenken!

23 Schweden schafft ein Klima der Veränderung

24 INEOS inspiriert neue Generation von Frauen

26 The Daily Mile

28 Fitter, schlanker, gesünder, glücklicher

29 Filmstars

30 Schwerpunkt wissenschaftliche Errungenschaften

31 1,5 Millionen Pfund als solide Basis für The Daily Mile

31 Königliche Segnung

32 Vom Wind getrieben

36 INEOS GO Run For Fun wieder auf Tournee

37 Zurück in die Wüste

38 Erleichterung für Körper und Geist

39 Unsere Beschäftigten – Petes Geschichte

40 Team Sky wird Team INEOS

INVESTITIONEN

INEOS hat in einige der ehrgeizigsten Projekte dieses Jahrhunderts investiert. Damit nicht genug. Wieder einmal sind wir zuversichtlich ins neue Jahr gestartet und haben eine grandiose Investition in Höhe von drei Milliarden Euro angekündigt; die größte Investition in der europäischen Chemieindustrie seit 20 Jahren. Die Investitionen von INEOS verhelfen dem weltweiten Geschäft zu Wachstum. Nichts deutet darauf hin, dass sich dieser Trend in naher Zukunft verlangsamt.

USA

INEOS erhöht in den USA die Kapazität. Nach Start der Produktion von Polyethylen mit hoher Dichte in LaPorte im Rahmen eines Joint Ventures mit Sasol versucht O&P USA herauszufinden, wie viel mehr es aus der aktuell 470.000 Tonnen pro Jahr produzierenden Anlage herausholen kann. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an einer Erweiterung der Ethylenproduktion am Standort Chocolate Bayou in Texas, die 2020 in Betrieb gehen soll. Oligomers baut derzeit in Chocolate Bayou die weltweit größte Einzelstranganlage für PAO mit geringer Viskosität, und die linearen Alpha-Olefin-Anlagen mit einer Produktionskapazität von 420.000 Tonnen pro Jahr werden 2019 in Betrieb gehen.

Chocolate Bayou

Die neue PAO-Anlage von INEOS Oligomers in Chocolate Bayou, Texas, die eine internationale Versorgung gewährleisten wird, soll bereits dieses Jahr in Betrieb gehen. Die Anlage bezieht Rohstoffe aus einer angrenzenden linearen Alpha-Olefin-Anlage, die ebenfalls gebaut wurde.

LaPorte

INEOS O&P USA erweitert die Kapazitäten der Sasol JV HDPE-Anlage.

Alabama

INEOS Phenol plant die Erhöhung der Produktionskapazität seiner Anlage in Alabama auf 850.000 Tonnen jährlich. Damit wird die Anlage zum weltweit größten Produktionsbetrieb für Phenol.

Golfküste

INEOS Oxide plant an der US-Golfküste die Errichtung einer Produktionsanlage für Ethylenoxid und Derivate.

Grangemouth

350 Millionen Pfund Investition in ein neues hocheffizientes Kraftwerk im schottischen Grangemouth zur Versorgung der Petrochemieanlage, der Raffinerie und des Forties-Pipeline-System mit Strom und Dampf.

Zudem will INEOS die Krackerkapazität auf über 700.000 Tonnen Ethylen erhöhen.

Hull

150 Millionen Pfund Investition zur Errichtung eines neuen Produktionsbetriebs für Vinylacetat-Monomer in Hull zur Produktion von 300.000 Tonnen einer Chemikalie, die häufig bei laminierten Windschutzscheiben, gehärtetem Glas, Klebstoffen, Beschichtungen, Filmen, Textilien und Karbonfaser zum Einsatz kommt. Sobald eröffnet, wird die Produktion dieses wichtigen Rohstoffs ins Vereinigte Königreich zurückgekehrt sein.

Nordsee

500 Millionen Pfund Investition zur Verlängerung der Lebensdauer einer der wichtigsten britischen Pipelines bis mindestens in die 2040er Jahre. Das 43 Jahre alte Forties-Pipeline-System befördert täglich bis zu 600.000 Barrel Rohöl von der Nordsee zum britischen Festland.

INEOS Trading & Shipping soll die Erdgas-Versorgung auf den westlichen Shetlandinseln nördlich von Schottland übernehmen.

Stenungsund

INOVYN-Investitionen in die Umstellung von Chloralkalielektrolyse auf Membrantechnologie.

Marl

INEOS Phenol plant die Errichtung einer Cumol-Anlage mit internationaler Reichweite innerhalb des integrierten Chemieparks in Marl.

Darüber hinaus baut die Selas-Linde GmbH derzeit den zehnten Spaltfen in der Anlage, um die Effizienz zu verbessern und die Ethylenproduktion zu erhöhen.

Köln

Expansion von Propylenoxid (PO) in Köln. Neuer INOVYN-Chloralkalielektrolysezellraum.

Lavéra

INEOS Oxide hat den Ethoxylationsbetrieb von Wilmar im französischen Lavéra übernommen. Dieses Geschäft ist Teil der Wachstumsstrategie des Unternehmens aufgrund der steigenden Nachfrage nach Ethylenoxid. INEOS betreibt mittlerweile Alkoxylationen an drei integrierten INEOS-Standorten.

Antwerpen

Drei Milliarden Euro Investition. Bisher größte Investition von INEOS. Seit 20 Jahren wird der erste Kracker in Europa in Lillo gebaut.

Eine sechste Alkoxylationen-Anlage ist in Betrieb, mit einer geplanten 2.000 Tonnen-Erweiterung für Ethylenoxid-Speicherkapazität am Standort Zwijndrecht.

Der größte Butan-Speichertank Europas soll noch dieses Jahr starten. Dieser Tank bietet INEOS die Möglichkeit, auf den Weltmärkten Butan als Rohstoff für die Kölner Anlage zu kaufen, und eröffnet neue Handelsmöglichkeiten für das europaweite Geschäft.

Europa

In BELGIEN sind Investitionen in Höhe von drei Milliarden Euro geplant; laut INEOS eine der größten Investitionen in die europäische Chemieindustrie „innerhalb einer Generation“. INEOS hat vor, einen Gaskracker zu bauen, um Ethan zu Ethylen zu spalten, sowie eine Propan-Dehydrierungsanlage zu entwickeln, um an seinem Standort in Antwerpen Propylen herzustellen. Laut dem Vorsitzenden und Gründer von INEOS, Jim Ratcliffe, würde diese Investition die jahrelange rückläufige Entwicklung im europäischen Chemiesektor umkehren. INEOS Oxide plant zudem erhebliche Investitionen in eine Kapazität für Ethylen-Norbornen (ENB), wobei der Standort noch nicht feststeht.

Eine Milliarde Pfund

INEOS plant in Großbritannien eine Milliarde Pfund zu investieren, trotz der Unsicherheit im Hinblick auf den Ausstieg aus der Europäischen Union. Vorsitzender Jim Ratcliffe erklärt, es sei „business as usual“. „Für das Land ist es eine ungewisse Zeit“, so Ratcliffe. „INEOS hat Vertrauen in seine Geschäfte und will auch in Großbritannien weiterhin in Produktion und Tätigkeiten mit hohem Kompetenzniveau investieren.“

Asien

INEOS hat in China seine ersten Produktionsstandorte erworben. Das Geschäft zwischen INEOS Styrolution und dem französischen Unternehmen Total zur Errichtung von zwei Polystyrol-Produktionsbetrieben wurde im Februar abgeschlossen und könnte den Weg für weitere Investitionen in Asien ebnen. Kevin McQuade, Geschäftsführer von INEOS Styrolution, erklärt, dass Asien ein wachsender Markt ist und kündigt weitere Investitionen an. Historisch betrachtet war China ein Importeur von Rohstoffen und ein Exporteur von fertigen Produkten. Nun zeichnet sich ein Wandel ab.

Shanghai

INEOS hat in Shanghai ein neues Büro eröffnet, damit sämtliche chinesischen Geschäftsbereiche und Verkaufsteams von einem Standort aus arbeiten können.

Ningbo

Die Anlage in Ningbo wird 200.000 Tonnen Polystyrol pro Jahr produzieren.

Foshan

Das Polystyrol vom neuen INEOS-Standort in Foshan und Ningbo ist vorwiegend für den chinesischen Markt bestimmt.

INEOS plant, den Standort Grangemouth zu einem Kompetenzzentrum und zu einer Produktionsdrehscheibe zu machen.

Grangemouth errichtet neues Kraftwerk

NACHDEM mit dem bahnbrechenden INEOS-Projekt, nämlich der Einfuhr von US-amerikanischem Schiefergas nach Europa, vor vielen Jahren der Grundstein gelegt wurde, fließen nun weitere Investitionen nach Schottland. Insgesamt wurden bereits 450 Millionen Pfund in den Standort investiert.

Diese Entscheidung bewirkte einen revolutionären Wandel, der sich als eine Art Renaissance der Chemikalienherstellung am Standort Grangemouth erweisen sollte.

Als aktuellste Neuigkeit können wir über den Ersatz eines alternden Energiekraftwerks durch ein hocheffizientes Kraftwerk im Wert von 350 Millionen Pfund berichten, das auch zur Stabilisierung des Standorts beitragen wird.

„All das ist Teil unseres umfangreicheren Vorhabens, nämlich der Sicherung einer rosigen Zukunft für die Produktion in Schottland“, so Tobias Hannemann, Geschäftsführer O&P UK.

Das neue Kraftwerk wird nicht nur die Petroineos-Raffinerie, die petrochemischen Produktionsbetriebe von O&P und das Forties-Pipeline-System von INEOS

mit Dampf und Strom versorgen, sondern auch andere Industriebetriebe, die ihren Standort dorthin verlagern, um vom Standort, der Infrastruktur und der Versorgung mit US-amerikanischem Schiefergas zu profitieren.

Das neue Kraftwerk wird zudem mit deutlich geringeren SOX-, NOX-, und CO₂-Emissionen punkten und so den ökologischen Fußabdruck von Grangemouth verringern.

„Diese Investition ist gut für das Geschäft und die Umwelt, da durch die geringeren Energiekosten auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts verbessert wird“, erklärt Tobias. „Die neue Anlage wird hocheffizient sein und mit zunehmendem Wachstum eine sichere Energieversorgung ermöglichen.“

INEOS hat vor, seinen hochkarätigen Petrochemie-Standort Grangemouth zu einem Kompetenzzentrum und einer Drehscheibe für die Wissenschaft der Chemikalienproduktion zu machen.

Diese Vision verfolgt INEOS seit den ersten Schiefergaslieferungen aus den USA 2016. Die Vorbereitungen für die Umsetzung laufen bereits.

Alte Anlagen und leere Gebäude werden abgetragen,

um künftigen Entwicklungen und Investitionen Platz zu machen.

Am Speicherstandort für das Ethangas aus den USA befinden sich ein riesiger Tank sowie das vierstöckige INEOS-Gebäude, in dem 450 Beschäftigte für INEOS O&P tätig sind.

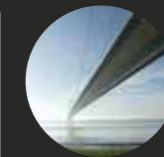
2022 wird das neue Kraftwerk Teil der sich ständig wandelnden Skyline des Standorts sein. ➤



Das vierstöckige INEOS-Gebäude in Grangemouth



Hull für 150-Millionen-Pfund-Anlage ausgewählt



Dies bedeutet nicht nur eine Stärkung der britischen Industrie, sondern auch eine Steigerung der Exporte vom Vereinigten Königreich nach Europa und in die restliche Welt.

AM INEOS-Standort im britischen East Yorkshire ist ein neuer Betrieb geplant. Nach der Fertigstellung werden 300.000 Tonnen Vinylacetat-Monomer, eine unverzichtbare Komponente bei der Herstellung von Windschutzscheiben, gehärtetem Glas, Klebstoffen, Beschichtungen, Folien, Textilien und Karbonfaser, wieder vom INEOS-Standort in Hull ausgeliefert werden.

Geschäftsführer Graham Beesley erklärt, INEOS Oxide sei stolz, die Produktion dieses wichtigen Rohstoffes wieder in das Vereinigte Königreich zurückzuholen.

„Dies sind tolle Neuigkeiten für die Region als Produktionsstandort“, so Beesley. „Dadurch werden wir nicht nur eine Stärkung der britischen Produktion erleben, sondern auch eine Steigerung der Exporte von Großbritannien nach Europa und in die restliche Welt.“

Vor rund sechs Jahren musste INEOS aufgrund von Billigimporten nach Großbritannien, hauptsächlich aus Saudi-Arabien und den USA, die beide von kostengünstigen Rohstoffen profitierten, seine Vinylacetat-Monomer-Anlage in Hull schließen.

Doch INEOS' Entschluss, kostengünstiges Ethan auf Schiefergasbasis aus den USA zu seinem Standort im schottischen Grangemouth zu importieren, veränderte die Situation grundlegend.

Das Ethan soll in Grangemouth zu Ethylen umgewandelt und anschließend zur neuen 150-Millionen-Pfund-Anlage in Hull befördert werden.

Im März vergangenen Jahres berichtete INEOS, dass es für seinen neuen Standort zwei Möglichkeiten in Betracht ziehe: eine davon war Hull, die andere das belgische Antwerpen.

„Wir hatten wirklich Glück, mit Antwerpen und Hull zwei so tolle Optionen zur Verfügung zu haben“, so Graham.

Die Arbeiten am neuen Standort in Saltend, Hull, werden Ende dieses Jahres beginnen. ➤

500 Millionen Pfund für FPS-Modernisierung vorgesehen

Die Pipeline kann bis zu 600.000 Barrel täglich befördern.

INEOS plant, für die Modernisierung der wichtigsten britischen Erdöl-Pipelines 500 Millionen Pfund aufzuwenden. Die Arbeiten am Forties-Pipeline-System, das täglich bis zu 600.000 Barrel Rohöl von der Nordsee bis zum Festland befördern kann, werden ihre Lebensdauer um mehr als 20 Jahre verlängern.

„Betreiber im Erdöl- und Erdgasgeschäft der Nordsee teilen uns mit, dass sie mindestens bis in die 2040er Jahre in der Nordsee tätig sein werden. Daher verpflichten wir uns dazu, gemeinsam mit ihnen dort zu sein“, erklärt Andrew Gardner, Geschäftsführer von INEOS FPS.

Der Entschluss von INEOS, die Lebensdauer der 43 Jahre alten Pipeline, die 40 Prozent des britischen Erdöls und Erdgases befördert, zu verlängern, wird von den Betreibern in der Nordsee begrüßt.

„Wir haben vor, die Umweltsysteme zu modernisieren und in den Systemen die neuesten Technologien umzusetzen“, so Andrew. „Und wir sind zuversichtlich, dass wir dies ohne Beeinträchtigung des Pipeline-Betriebs schaffen.“ ➤



3-Milliarden-Pfund-Spritze

Die INEOS-Investition wird den jahrelangen Rückgang in der europäischen Chemieindustrie umkehren

GROSSBRITANNIEN ist nicht der einzige Standort, der profitiert. Auch Belgien feiert, nachdem Antwerpen für die größte Investition ausgewählt wurde, die jemals von INEOS getätigt wurde.

Laut Frank Beckx, Geschäftsführer von essenscia Flandern, war die Entscheidung, einen neuen Kracker und eine PDH-Anlage mit internationaler Reichweite zu errichten, für den Hafen von Antwerpen von maßgeblicher strategischer Bedeutung.

„Das sind zweifellos die bedeutsamsten wirtschaftlichen Neuigkeiten seit langem“, so Beckx. „Seit den 1990er Jahren wurde in Westeuropa keine solche Anlage mehr errichtet.“

Die Investition in Höhe von drei Milliarden Euro wird dazu beitragen, den jahrelangen Rückgang in der europäischen Chemieindustrie umzukehren.“

„Wir hoffen, dass damit Investitionen und Erneuerung am europäischen Petrochemie-Markt angekurbelt werden, denn diese stagnieren seit mehr als einer Generation“, erklärt John McNally, CEO von INEOS Project One, der INEOS-Geschäftsbereich, der zur Realisierung dieses Projekts gegründet wurde.

Bleibt zu hoffen, dass andere europäische Chemie-Unternehmen diesem Beispiel folgen und veraltete Technologie durch energieeffiziente, emissionsarme Systeme ersetzen. „In Amerika ist dies bereits seit der Schiefergas-Revolution der Fall“, so McNally. „Europa muss unbedingt nachziehen.“

Zuerst allerdings, betont INEOS, müsse die EU ihre „unsinnigen“ Umweltsteuern abschaffen, die bewirkt hätten, dass die Investitionen statt in Europa in Amerika, China und im Nahen Osten getätigt wurden.

„Die USA befinden sich derzeit in einem regelrechten Kaufrausch. So wurden 200 Milliarden US-Dollar in 333 neue Chemiebetriebe investiert“, schrieb Vorsitzender Jim Ratcliffe in einem offenen Brief an den Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker.

„Die USA hat keine Umweltsteuern, besteht aber auf die höchsten Umweltstandards, bevor sie die Genehmigung für neue Werke erteilt.“

Laut Ratcliffe hat Europa bereits die weltweit teuersten Energie- und Arbeitsgesetze, die Arbeitgeber abschrecken.

„Europa ist nicht mehr konkurrenzfähig“, erklärt er. „Und dieser Alleingang mit einer Umweltsteuer hemmt Neuerungen und hält Investoren fern. Außerdem wird die Produktion dadurch in andere Teile der Welt verlagert, in denen Umweltschutz von nachrangiger Bedeutung ist.“

Die Entscheidung von INEOS, in Europa zu investieren, ist unkonventionell, finanziell jedoch sinnvoll.

Für den neuen Kracker und die PDH-Anlage in Antwerpen werden wir enorme Mengen an Schiefergas – von INEOS aus den USA geliefert – in zwei Millionen Tonnen Propylen und Ethylen jährlich für die eigenen Geschäftsbereiche in Europa umwandeln.

Voraussichtlich werden mehr als 3.000 Menschen an der Errichtung der neuen Anlagen beteiligt sein. Sobald diese wahrscheinlich im Jahr 2024 im Vollbetrieb laufen, werden rund 400 Personen beschäftigt.

Laut Hans Casier, Geschäftsführer von INEOS Phenol, passt es recht gut, dass INEOS sich dazu entschlossen hat, in Europa, am Antwerpener Hafen, den ersten Gaskracker seit 20 Jahren zu errichten.

„Dies ist die Geburtsstätte von INEOS“, fügt Casier hinzu. „Hier begann 1998 alles.“

Bart De Wever, Bürgermeister der Stadt Antwerpen, fühlt sich angesichts der Entscheidung von INEOS geehrt.

„Das sind die Augenblicke, für die man lebt und arbeitet“, so De Wever. „Es ist eine Investition für eine gesamte Generation.“

Zudem zeige dies auch, dass die Investoren selbst in Zeiten der Ungewissheit, wie wir sie jetzt mit dem Brexit erleben, nach wie vor an Wirtschaftswachstum, Internationalisierung und nachhaltige Technologie glauben.

John McNally betont, dass 100 Ingenieur/innen gebraucht würden, um an den Standorten den Betrieb am Laufen zu halten, und dass bereits viele Bewerbungen, sowohl junge Graduates als auch erfahrene Ingenieur/innen und Techniker/innen Schlange stünden.

„Das Interesse war enorm“, so McNally. „Für jede Betriebsöffnung benötigen wir 20 oder mehr Bewerbungen. Eine spannende Zeit.“ ➤

Main image: Die Bekanntgabe der neuen Investition erfolgte am Hafen von Antwerpen im beeindruckenden von Zaha Hadid entworfenen Antwerpener Port House.

Innovatives Unternehmen erntet Früchte seines intelligenten Ansatzes



INEOS Enterprises hofft, das Geschäft mit Tronox für zwei amerikanische Anlagen abschließen zu können, die Titanoxid herstellen, eine Substanz, die in Sonnencrèmes, Kosmetika, Zahnpasta, Lacken sowie in Seife, Lebensmittelfarben und Textilien zum Einsatz kommt.

EINER der kleinsten Geschäftsbereiche von INEOS beweist beachtliche finanzielle Muskelkraft. INEOS Enterprises konnte in nur einem Jahr seinen Umsatz auf mehr als drei Milliarden US-Dollar verdoppeln.

Laut CEO Ashley Reed bewirkte die Entscheidung, zwei seiner Geschäftsbereiche zu verkaufen – um wiederum drei zu erwerben – eine enorme Veränderung.

„Wir können noch immer nicht so recht glauben, dass es so gekommen ist“, schwärmt Reed. „Wir haben uns fast verdreifacht.“

INEOS Enterprises setzt sich aus einer Reihe kleiner, vielfältiger Geschäftsbereiche zusammen. Vergangenes Jahr verkaufte INEOS ChloroToluenes und INEOS Baleycoourt an Valtris Specialty Chemicals. Dafür erwarb es drei andere Bereiche. Das Geschäft mit Flint Hills Resources zur Übernahme seines Geschäftsbereichs für chemische Zwischenprodukte wurde kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Die beiden weiteren Übernahmen werden voraussichtlich noch dieses Jahr abgeschlossen.

Laut Ashley sah INEOS in allen drei Unternehmen Wachstumspotenzial. „Wir haben nicht bewusst nach ihnen gesucht“, erklärt er. „Aber wir sahen Möglichkeiten sie zu verbessern.“

Das ist eine bewährte Formel. INEOS hat sein Vermögen mit dem Erwerb ungeliebter Bereiche – und die Umwandlung dieser in zuverlässige, produktive und rentable Unternehmen – gemacht. Das Unternehmen Flint Hills, das in seinem Produktionsbetrieb in Joliet, Illinois gereinigte Isophthalsäure, Trimellitsäureanhydrid und Maleinsäureanhydrid herstellt, wurde in INEOS Joliet umbenannt.

Das Unternehmen, das auch über Büros und Vertriebszentren in Amerika, Europa und Asien verfügt, verkauft seine Produkte weltweit an andere Unternehmen, die diese bei der Herstellung von Bekleidung, Lacken und Benzinzusätzen verwenden. Der Geschäftsabschluss über den Erwerb des gesamten Verbundwerkstoffgeschäfts von Ashland wird voraussichtlich bald erfolgen.

INEOS erklärte sich im November damit einverstanden, 1,1 Milliarden US-Dollar für 20 Fertigungsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und im Mittleren Osten zu bezahlen, die insgesamt 1.300 Menschen beschäftigen. Die Ashland-Harze sind leicht, stark und feuerbeständig, weshalb sie seit nunmehr 30 Jahren bei Bootsherstellern weltweit die erste Wahl sind.

Darüber hinaus ersetzen Verbundwerkstoffe zunehmend die Aluminium- und Stahlrahmen, weil sie leichter sind. Dadurch wiederum verringert sich der Kraftstoffverbrauch und die Effizienz steigt.

INEOS Enterprises hofft, das Geschäft mit Tronox bezüglich der Übernahme von zwei amerikanischen Standorten abschließen zu können, die Titanoxid herstellen, eine Substanz, die in Sonnencrèmes, Kosmetika, Zahnpasta, Lacken sowie in Seife, Lebensmittelfarben und Textilien zum Einsatz kommt.

„Es macht Gegenstände weiß, und das sehr wirksam“, so Ashley. ➤



INEOS zentralisiert Shanghai- Teams

INEOS hat in Shanghai ein neues Büro eröffnet, damit sämtliche chinesischen Unternehmen und Verkaufsteams von einem Ort aus tätig sein können.

Bis zum vergangenen Monat verfügte INEOS in der Stadt über drei Büros. Eines übernahm es mit dem Kauf von BP Chemicals 2005, das zweite folgte mit der Fusion zwischen BASF und INEOS Styrenics 2011, das dritte gesellte sich durch die kürzlich erfolgte Übernahme des chinesischen Styrolkunststoff-Geschäftszweigs von Total zu INEOS.

„Durch die Schaffung eines einzigen neuen Standorts werden wir unseren Beschäftigten zusätzliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in einem größeren, koordinierten Team bieten können“, so David Thompson, Geschäftsführer von INEOS Trading & Shipping.

Gastgeber der offiziellen Eröffnung des neuen Büros war Kevin McQuade, Geschäftsführer von Styrolution. Auch der Bezirksvorsteher von Puoto, Shanghai, Minhao Zhou, war anwesend. ➤

Oben: Kevin McQuade, CEO von INEOS Styrolution, bei der feierlichen Eröffnung des neuen Büros in Shanghai, bei der auch Minhao Zhou, der Bezirksvorsteher von Puoto, Shanghai, anwesend ist.



Das Versprechen an den Osten

*Asien stellt für
INEOS Styrolution
einen wachsenden
Markt dar.*

INEOS hat in China seine allerersten Produktionsstandorte erworben. Das Geschäft zwischen INEOS Styrolution und dem französischen Unternehmen Total zur Errichtung der zwei Polystyrol-Produktionsbetriebe wurde im Februar abgeschlossen und könnte nun den Weg für weitere Investitionen in Asien ebnen.

„Asien stellt für uns einen wachsenden Markt dar“, so Kevin McQuade, Geschäftsführer von INEOS Styrolution.

„Wir betrachten die kürzlich erfolgte Übernahme als eine Basis für unser weiteres Schaffen.“

Historisch betrachtet war China stets ein Importeur von Rohstoffen und ein Exporteur der fertigen Produkte. Dies ändert sich nun aufgrund eines schnell wachsenden heimischen Lebensstandards zunehmend moderne Verbrauchsgüter wünschen.

Rund 70 Prozent des künftigen Wachstums des Styrolkunststoff-Geschäfts trägt China bei, dort leben mehr als eine Milliarde Menschen, von denen viele sich angesichts ihres verbesserten Lebensstandards zunehmend moderne Verbrauchsgüter wünschen.

Als weltweit größter Lieferant von Styrolkunststoff ist INEOS Styrolution der Überzeugung, dass Investitionen in China zu seinem Wachstum und zur Festigung seiner weltweiten Führungsposition auf diesem Markt beitragen werden.

„Es geht uns nicht nur darum, unsere Position als weltweiter Marktführer zu halten“, so Kevin. „Wir möchten diese auch festigen.“

INEOS Styrolution stellt Kunststoffe für Autos, Elektronik, die Spielzeug- und Bauindustrie her und exportiert für seine chinesischen Kunden derzeit vorwiegend aus Korea und Thailand.

Mit einem Produktionsstandort in China könnte das Unternehmen seinen bestehenden Kundenstamm besser versorgen, zur Entwicklung der wachsenden chinesischen Fertigungsbranche beitragen und in ganz China solide, für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen knüpfen.

Das Polystyrol aus den neuen Fertigungsstandorten in Foshan und Ningbo, die jeweils 200.000 Tonnen jährlich herstellen werden, wird im Wesentlichen für den chinesischen Elektronik-, Haushalts- und Verpackungsmarkt verwendet.

Alle diese Märkte sind Kernmärkte von INEOS Styrolution, das rund 5,6 Millionen

Tonnen Styrolmonomer, ABS-Standard und -Spezialmaterialien herstellt, wovon 1,8 Millionen Tonnen Polystyrol sind.

Die Beschäftigten an beiden Standorten sowie in den beiden Verkaufsbüros in Guangzhou und Shanghai arbeiten nun für INEOS Styrolution.

„Wir haben sehr positive Rückmeldungen von unseren neuen Beschäftigten erhalten“, so Kevin. „Wir sind fest entschlossen, die Integration für sie möglichst reibungslos zu gestalten. INEOS freut sich zudem, ein Unternehmen übernommen zu haben, das von sehr guten, erfahrenen Personen geleitet wird.“

Die Übernahme in China folgt auf eine frühere Übernahme in Korea. 2017 erwarb das Unternehmen K-Resin® SBC, das sich in Yeosu an der südkoreanischen Küste befindet. SBC oder Styrol-Butadien-Copolymer ist ein biegsamer, durchsichtiger und solider Kunststoff, der vorwiegend in der Medizin- und Verpackungsbranche Verwendung findet.

Kevin erklärt, dass beide Übernahmen im Rahmen der ehrgeizigen „Triple Shift“-Wachstumsstrategie des Unternehmens stattfanden. So soll in hochwertigere Margenprodukte, wachstumsstarke Kundenindustrien und Schwellenmärkte auf der ganzen Welt investiert werden. ●

*„Es geht uns nicht nur
darum, unsere Position als
weltweiter Marktführer zu
halten. Wir möchten diese
auch festigen“ – Kevin
McQuade, Geschäftsführer
von INEOS Styrolution*



Die ersten Polystyrol-Produktionsbetriebe in China könnten den Weg für weitere Investitionen in Asien ebnen.

ALLE MACHT AN BMW

*Projekt Grenadier
legt mit dem
Abschluss eines
erstklassigen
Motorgeschäfts
einen Zahn zu*

”

*„Wir sind
überzeugt davon,
dass BMW
die weltweit
besten Motoren
herstellt“, erklärt
Dirk Heilmann,
Geschäftsführer
von INEOS
Automotive*



Bleiben Sie online
stets über den
Verlauf unseres
Projekts Grenadier
informiert.

Das ehrgeizige Vorhaben von INEOS, einen zweckdienlichen, robusten Allrad herzustellen, nimmt Gestalt an. So kündigte INEOS vor kurzem an, dass sein neuer Off-Roader mit der neuesten Generation der TwinPower-Turbo-Benzin- und Dieselmotoren ausgestattet werden soll. Dirk Heilmann, Geschäftsführer von INEOS Automotive: „Kurz gesagt, BMW baut die weltweit besten Motoren. Die Benzin- und Dieselmotoren von BMW bieten eine beeindruckende Langlebigkeit und unbestrittene Qualität, ganz zu schweigen von der herausragenden Leistung und Effizienz. Wir bauen einen kompromisslosen Allrad für Arbeitszwecke, und bei einem Motor gibt es keine bessere Wahl als einen BMW-Motor.“

„Diese technologische Partnerschaft ist ein bedeutender Meilenstein für das Projekt Grenadier“, fügt Mark Tennant, kaufmännischer Leiter von INEOS Automotive, hinzu. „Eine Partnerschaft, die klar zeigt, wohin wir gehen wollen. Mit BMW an unserer Seite setzen wir gegenüber der restlichen Branche ein starkes Statement.“

Ganz im Zeichen dieser Ankündigung hielt INEOS Automotive Anfang April einen Tag der offenen Tür für Lieferanten in Stuttgart ab, um das Unternehmen, seine Werte, sowie die bisherige Geschichte des Projekts Grenadier zu präsentieren. „Im Anschluss an die Entscheidung für diesen Antrieb gehen wir nun zur Benennung der Lieferanten anderer wichtiger Bauteile über“, so Oliver Frille, Leiter Beschaffung bei INEOS Automotive. „Dieser Lieferantentag, der von unseren Maschinenbaupartnern MBTech und Magna sowie BMW besucht wurde, bot uns die Möglichkeit, einem großen Publikum von erstklassigen potenziellen Partnern aus der Automobil-Lieferkette unser

Bestreben im Rahmen dieses Projekts zu präsentieren.“

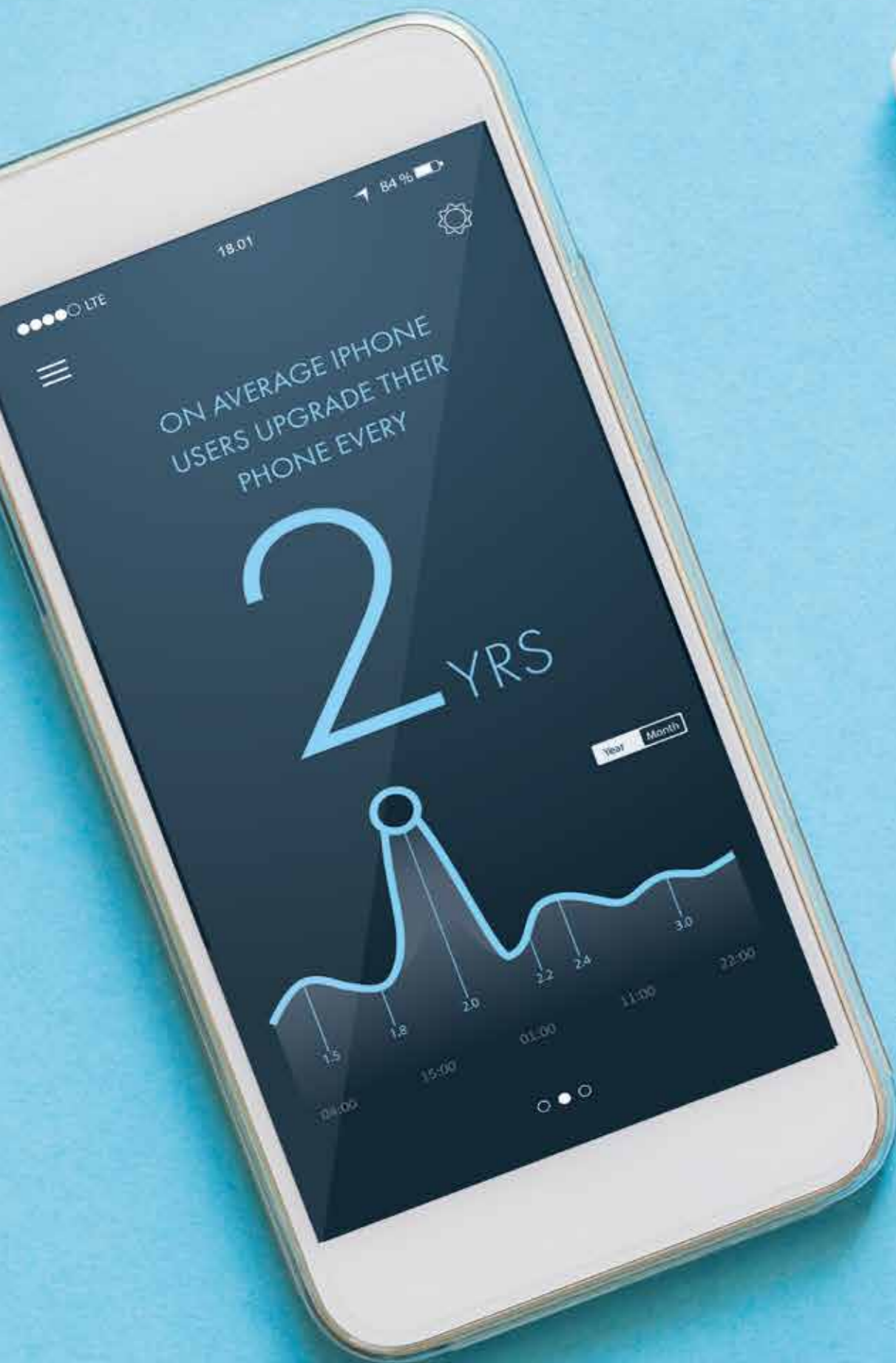
Bei dieser Veranstaltung fanden sich mehr als 200 Personen ein, die 100 verschiedene Unternehmen aus sämtlichen wichtigen Automobilkomponenten-Bereichen vertreten. Neben der Präsentation der Projektphilosophie und der Planungsprämissen stellte Tom Crotty, Communications Director von INEOS, die INEOS-Gruppe vor und lieferte dem Publikum das eindrucksvolle Beispiel der Drachenschiffe als hervorragendes Beispiel für Lieferketten-Partnerschaften, wie sie INEOS pflegt.

Seit das Vorhaben, eigene Allradwagen zu bauen, 2016 bei einem Pint Bier im The Grenadier, dem Londoner Pub in der Nähe des INEOS-Unternehmenssitzes, ausgeheckt wurde, ist INEOS Automotive zu einem vollwertigen internationalen Konzern herangewachsen, der Standorte im Vereinigten Königreich und in Deutschland hat. Das Team mit derzeit 50 fest angestellten, in ihrer Zahl ständig zunehmenden Beschäftigten an seinem Firmensitz in London hat im April dieses Jahres im Automobil-Zentrum in Böblingen, Deutschland, ein neues Büro eröffnet, in dem seine Design-, Maschinenbau- und Beschaffungsteams untergebracht sind. Das Büro von INEOS Automotive befindet sich direkt neben jenem von MBTech, dem führenden Engineering-Partner im Rahmen des Projekts Grenadier, das einst eine Tochtergesellschaft von Mercedes Benz war. MBTech verfügt mittlerweile über rund 200 Ingenieur/innen, die in Vollzeit am Projekt Grenadier arbeiten.

Und da es bis zur Einführung noch zwei Jahre sind, bleibt noch viel zu tun, aber das Projekt schreitet rasch und auf breiter Front voran. Dirk Heilmann erklärt: „Die Arbeiten am Fahrgestell und an der Aufhängung laufen bereits in Österreich an unserem ersten ‚Kraftpaket‘: Das Außendesign ist noch lange nicht fertig, schreitet aber stetig voran, ebenso wie das Innendesign, und nach BMW geht es nun an die konkrete Benennung der Lieferanten. Darüber hinaus stehen wir nun bereits kurz davor, die Wahl unseres Produktionsstandortes bekannt zu geben.“



Die Gäste des Projekt-Grenadier-Lieferantentages hatten die Möglichkeit, jede Menge über dieses Projekt sowie über INEOS Automotive zu erfahren, aber auch über die Original-Offroader, die als Inspiration für den neuen Allrad dienten.



WIEDERVERWENDEN

STATT

VERSCHWENDEN

**WIE INEOS DIE
GESELLSCHAFT DAZU
BRINGEN WILL, DIE
NEGATIVE EINSTELLUNG ZU
KUNSTSTOFF ABZULEGEN**

WIR leben in einer Wegwerfgesellschaft. Lebensmittel, Bekleidung, Elektronik und iPhones werden ständig gegen neuere, trendigere, intelligentere Waren eingetauscht. Aber die bittere Realität wird uns alle einholen. Denn wenn wir etwas wegwerfen, wird es zum Problem von jemand anderem. Irgendwo muss es hin.

INEOS ist der Meinung, dass sich dies bei Kunststoffabfällen ändern muss – und hat auch eine klare Vision wie dies möglich ist. Aber INEOS kann dies nicht allein bewältigen.

„Wir arbeiten mit Recyclingfirmen und unseren Kunden zusammen, damit Kunststoff recycelt und in neue Produkte integriert wird“, erklärt Peter Williams, Leiter Group Technologies.

2000 beugten sich australische Veranstalter dem Druck von Umweltorganisationen und verbannten PVC von den Olympischen Spielen in Sydney. Das Material wurde als öffentliche Bedrohung geächtet.

Fast 20 Jahre später hat sich PVC überzeugend als ein Material erwiesen, das sich für das 21. Jahrhundert bestens eignet.

Somit findet dieses Material, das starkem Regen, stürmischer See und praller Sonne standhält, in der Bauindustrie umfassende Verwendung und trägt enorm zur Welt des modernen Sports bei.

Jährlich werden in Europa im Rahmen der Initiative VinylPlus 640.000 Tonnen PVC recycelt, und INEOS schätzt, dass diese Menge bis 2020 auf 800.000 Tonnen steigen wird.

Polyolefine, die in Milchflaschen, Lebensmittelverpackungen und medizinischen Anwendungen verwendeten Kunststoffe, können ebenfalls recycelt werden.

Auch in diesem Bereich arbeitet INEOS mit Recycling-Unternehmen und Kunden zusammen, um neue Kunststoffe herzustellen, die mit Recyclingmaterial gemischt werden können, um so ein hochwertiges Endprodukt zu erhalten.

„Der nächste Schritt besteht darin, farbige Materialien besser wiederzuverwenden, um hochwertige Produkte herzustellen“, so Williams.

Dem werkstofflichen Recycling in seiner bekanntesten Form sind jedoch Grenzen gesetzt, weil Kunststoff bei jedem Recyclingvorgang an Qualität einbüßt.

„Außerdem sind uns auch bei der Rückgewinnung sauberen und reinen Kunststoffabfalls Grenzen gesetzt“, so Williams.

Wenn Kunststoff nicht recycelt werden kann, können wir das Produkt zur Energiegewinnung nutzen.

In seinem Betrieb im britischen Runcorn geht INEOS ähnlich vor.

INEOS möchte das Verfahren aber noch umfangreicher nutzen. Jedes Stück Kunststoff enthält wertvolle Rohstoffe, vor allem Kohlenwasserstoffe – und INEOS nimmt diese gerne zurück.

INEOS bewertet derzeit Technologien, mithilfe derer sämtlicher Kunststoffabfall – ganz gleich, wie kontaminiert dieser ist – wieder in seinen Ausgangsstoff umgewandelt werden kann, um in den INEOS-Anlagen zu neuen, hochwertigen Produkten verarbeitet zu werden.

„Der größte Vorteil dieses Ansatzes besteht darin, dass sämtliche Kunststoffabfälle, selbst Mischabfälle mit sehr geringem Wert, recycelt werden können“, so Williams.

Bei Polystyrol kann das chemische Recycling, wie es gemeinhin bekannt ist, besonders effizient sein, da Polystyrol in diesem Verfahren entpolymerisiert wird. Dadurch entsteht ein Styrolmonomer-Produkt, das in den Polymerisationsreaktor rückgespeist werden kann.

„Obwohl wir uns im Anfangsstadium befinden und die technischen Herausforderungen erheblich sind, machen wir Fortschritte – insbesondere bei INEOS Styrolution, worückgewonnene Flüssigmonomere bereits in unseren Pilotbetrieben getestet werden“, erklärt Williams weiter.

Chemisches Recycling gilt als der heilige Gral, denn durch dieses Verfahren wird die Chemieindustrie ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen – Erdöl und Erdgas – bei der Herstellung ihrer Produkte reduzieren können. So werden Kunststoffabfälle zum neuen, wertvollen Rohstoff.

Williams erklärt, dass neben der Entwicklung von neuen Polymeren und neuen Recyclingverfahren für Kunststoffe beachtliche staatliche Investitionen in die Sammlung, Sortierung und Behandlung des Abfalls erforderlich sein werden. „Um echte Veränderungen im Recyclingbereich zu erzielen und zudem das Problem des Abfalls an Land und im Meer zu lösen, müssen alle von uns – die Chemieindustrie, die Regierungen und andere Organisationen, aber auch die Bevölkerung – ihren Anteil leisten.“

DAS DACH DES
OLYMPISCHEN
STADIONS
BESTEHT AUS EINER
ZUGBEANSPRUCHTEN
PVC-MEMBRAN



PVC ALS MATERIAL DES 21. JAHRHUNDERTS

SCHON bald wird die Welt erkennen, wie fortgeschritten die Entwicklung rund um PVC mittlerweile ist – einem Kunststoff, der einst von vielen verteufelt wurde. Details dazu, wie viele Tonnen PVC im vergangenen Jahr recycelt wurden, werden anlässlich der VinylPlus-Genererversammlung in Prag im Mai dieses Jahres veröffentlicht.

„Mit gutem Grund sind wir optimistisch, dass VinylPlus erneut eine erhebliche Zunahme der im Jahr 2018 recycelten Mengen bewirken wird. Allerdings müssen noch die Tonnagen geprüft werden“, so Dr. Jason Leadbitter, Leiter Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility bei INOVYN.

Leadbitter ist zuversichtlich, dass die Zahlen belegen werden, dass PVC, einer der weltweit am umfassendsten verwendeten Kunststoffe, einen Platz im Herzen der Kreislaufwirtschaft verdient hat.

Seit 2000 hat Recovynl, der Recyclingzweig von VinylPlus, mehr als vier Millionen Tonnen an PVC-Fensterrahmen, Rohren, Bodenbelägen, Kabeln, Verpackungen, Abdeckplanen, Möbeln und medizinischen Geräten recycelt.

Laut Leadbitter war dies möglich, weil alle Glieder der Wertschöpfungskette – die PVC-Hersteller, die Additiv-Hersteller sowie die Verarbeitungs- und Recycling-Unternehmen – beteiligt waren.

Dazu kommt, dass VinylPlus, im Rahmen dessen bis 2025 900.000 Tonnen und bis 2030 mindestens eine Million Tonnen PVC recycelt werden sollen, eine freiwillige Verpflichtung ist, die der Branche nicht auferlegt wurde.

„Freiwillige Verpflichtungen bieten einen enormen Ansporn, um Win-Win-Situationen für die Branche und die Regulierungsbehörden zu schaffen, denn dadurch entfällt viel Bürokratie“, so Leadbitter.

Eine weitere Initiative im Rahmen des VinylPlus-Programms war die kürzlich erfolgte Einführung einer Kennzeichnung, anhand derer die Verbrauchenden auf einfache Weise Produkte erkennen können, die auf verantwortungsvolle Weise hergestellt wurden.

Bislang haben sechs Fensterhersteller die Erlaubnis erhalten, das neue VinylPlus®-Produktkennzeichen – Vinyl Verified – auf ihren Produkten aufzubringen.

„Diese Kennzeichnung ist ein Unterscheidungsmerkmal am Markt“, erklärt Leadbitter. „Die Entwicklung hat sieben Jahre gedauert, aber nun können wir uns darüber freuen, dass sie endlich eingeführt und bereits angenommen wurde.“

Die Initiative, die ursprünglich für die Bauindustrie vorgesehen war, wurde im Rahmen von VinylPlus mit der Unterstützung von BRE Global und The Natural Step entwickelt, und INOVYN ist stolz darauf, Teil davon zu sein.

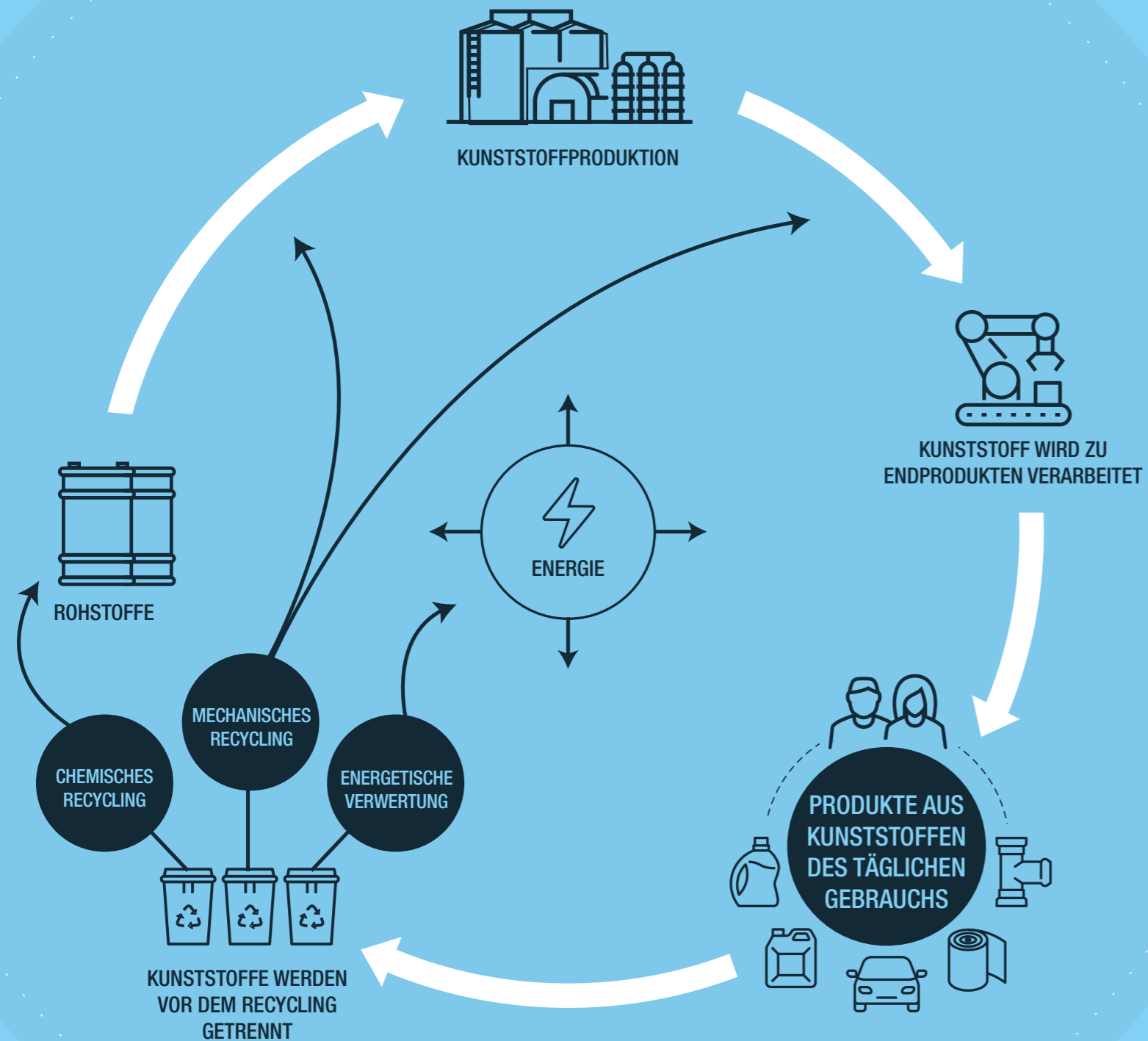
„Durch diese Kennzeichnung können Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit die Latte höher legen“, fügt Leadbitter hinzu.

Um die anspruchsvollen Kriterien zu erfüllen, war INOVYN daran beteiligt, die verantwortungsvolle Fertigung von PVC selbst zu demonstrieren.

IM RAHMEN VON
VINYLPLUS WURDEN
MEHR ALS VIER
MILLIONEN TONNEN
PVC RECYCLET

WAS IST EINE KREISLAUFWIRTSCHAFT?

– UND WIE KOMMEN WIR DA HIN?



IN der Natur gibt es keinen Abfall. Alles, was abstirbt, kehrt wieder in die Erde zurück und wächst erneut. Kurz gesagt, es durchläuft einen vollständigen Kreislauf. Unsere Wirtschaft funktioniert anders. Wir stellen her, benutzen etwas und werfen es dann weg.

Würde sich die Einstellung weltweit ändern, könnten wir eine Kreislaufwirtschaft erreichen. Eine Wirtschaft, in der wir Produkte herstellen und sie den Verbrauchern verkaufen, die diese wiederum zurückgeben, damit die Komponenten zu neuen Produkten recycelt werden können.

„Durch Recycling wird nicht der gesamte Abfall beseitigt“, so Peter Williams, Leiter von INEOS Technologies. „Um keinen Abfall mehr zu erzeugen, benötigen wir in vielen Teilen der Welt eine bessere

Abfallwirtschaft, aber auch eine kollektive Verhaltensänderung. Wir müssen darüber nachdenken, was in verschiedenen Teilen der Welt benötigt wird, und uns dann massiv gegen Kunststoffabfall einsetzen, aber nicht gegen Kunststoff an sich, denn dieser bietet für uns viele Vorteile.“ Laut Williams gibt es keine Wunderwaffe.

„Die heutige Recycling-Technologie ist zu eingeschränkt“, erklärt er. „Neue Technologien und ein Mix aus verschiedenen Ansätzen sind erforderlich, auch wenn wir noch nicht wissen, wie dieser Mix genau aussehen wird.“

Gesetzgeber und Regulierungsbehörden müssen sich dessen bewusst werden und nicht eine Technologie der anderen vorziehen.

„Es ist ein Rahmen notwendig, der die Entwicklung verschiedener Ansätze fördert, und es wird sich erweisen, welcher der effizienteste ist“, so Williams weiter.

Dasselbe gilt auch für NGOs, die seiner Ansicht nach den besten Weg wählen, wenn sie direkt mit der Industrie Gespräche führen. Denn so können noch vor der Gestaltung einer Vision Herausforderungen und praktische Aspekte gemeinsam verstanden und behandelt werden.

„NGOs spielen eine wichtige Rolle, da sie hinterfragen. Die Antworten sollten jedoch in der Regel von anderer Seite stammen, insbesondere von den betroffenen Branchen. Interessenvertretungen, die sich darauf nicht einlassen möchten, gehen mit einem geschlossenen Auge an die Sache heran.“

WIR ALLE MÜSSEN UNS BETEILIGEN, SO INEOS

INEOS ist überzeugt davon, dass die Maßnahmen zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft – und zur Vermeidung von Kunststoffabfällen in unseren Meeren – nur mit einer branchenweiten Beteiligung zum Erfolg führen können.

„Alle müssen sich an der Lösung dieses Problems beteiligen. Die Regierung, die Industrie, NGOs und die Bevölkerung“, so Peter Williams, Leiter von INEOS Technologies.

Daher arbeitet INEOS eng mit anderen Unternehmen aus der ganzen Welt zusammen, welche die heutige Wirtschaft, die auf Herstellen, Benutzen und Entsorgen beruht, in ein System umwandeln möchten, in der Kunststoff stets wiederverwendet wird.

Leider wird die Ellen MacArthur Foundation, die vor kurzem im Rahmen ihrer New Plastics Economy ihr Global Commitment-Programm gestartet hat, nicht als Partner mitwirken.

INEOS erhielt nämlich Ende des vergangenen Jahres die Mitteilung, dass

einige der Interessenvertreter dieser Stiftung nichts mit einer Branche zu tun haben möchten, die Rohstoffe aus der Erde extrahiert.

„Ich war überrascht, weil wir hart an einem aussagekräftigen Versprechen gearbeitet hatten“, berichtet Williams.

INEOS und die Stiftung hatten ehrgeizige Recycling-Ziele vereinbart, die in das Global Commitment-Programm der Stiftung eingebunden werden sollten.

„Die Stiftung wünschte sich Verpflichtungen in Bezug auf eine Kreislaufwirtschaft in Form von konkreten Zielen, und das von allen Teilnehmenden der Polymer-Wertschöpfungskette“, erklärt Williams. „Daher war ich enttäuscht, dass wir im letzten Moment ausgeschlossen wurden. Um eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen, hinter der wir alle stehen, muss auch unsere Branche eingebunden werden. Wir haben die Anreize, das Know-how und die Fähigkeit, einen Unterschied zu bewirken.“

Die Stiftung teilte INEOS, das zu den weltweit größten Polymerherstellern zählt,

mit, dass es eine schwierige Entscheidung gewesen sei, die jedoch nur einen „vorübergehenden Stopp“ bedeute.

INEOS gab sich nicht lange der Enttäuschung hin und entwarf sogleich ein eigenes Versprechen hin zu einer Kreislaufwirtschaft im Bereich der Kunststoffverpackungen.

„Wir sind überzeugt, dass wir – durch Innovation und Partnerschaften – den Wert unserer Polymere erhalten können. Wir müssen nur unsere Produktionsweise überdenken und dieses Material am Ende seines Lebenszyklus wiedergewinnen“, so Williams.

IM RAHMEN SEINER VERPFLICHTUNG ZU EINER NEUEN KREISLAUFWIRTSCHAFT HAT SICH INEOS VIER EHRGEIZIGE ZIELE GESETZT, DIE BIS 2025 ERREICHT WERDEN SOLLTEN. SO SIEHT UNSER VERSPRECHEN AUS:

UNSER VERSPRECHEN

- 1** EINE REIHE VON POLYOLEFIN-PRODUKTEN FÜR VERPACKUNGSANWENDUNGEN IN EUROPA ZU BIETEN, DIE ZU MINDESTENS 50 PROZENT AUS RECYCLINGMATERIALIEN BESTEHEN
- 2** VERWENDUNG VON DURCHSCHNITTLICH 30 PROZENT RECYCLINGMATERIALIEN IN EUROPA FÜR PRODUKTE, DIE FÜR POLYSTYRENVERPACKUNGEN VORGESEHEN SIND
- 3** VERARBEITUNG VON MINDESTENS 325.000 TONNEN PRO JAHR AN RECYCLINGMATERIAL IN PRODUKTEN
- 4** GEWÄHRLEISTUNG, DASS 100 PROZENT DER POLYMERPRODUKTE RECYCLET WERDEN KÖNNEN

Ohne die Chemieindustrie gäbe es keine Windturbinen und Sonnenkollektoren

Denken Sie um

UNSERE Welt verändert sich. Und wir alle sind davon betroffen. Schwindende natürliche Rohstoffe, Bevölkerungswachstum, Armut und Klimawandel zwingen uns dazu, uns einigen der komplexesten Fragen zu widmen, mit denen die Menschheit jemals konfrontiert war.

Oft ist sich die Bevölkerung der Rolle, die der Chemieindustrie bei der Schaffung einer nachhaltigen Wirtschaft zukommt, nicht bewusst. Diese Branche wird als eine aussterbende Branche betrachtet. Eine Branche, für die es an der Zeit ist, abzutreten. Fossile Brennstoffe – Erdgas und Erdöl – gehören der Vergangenheit an. Was die Welt braucht, sind erneuerbare Energien.

„Das ist mitunter wirklich frustrierend“, klagt Peter Williams, Leiter INEOS Technologies. „Die Menschen sehen keinen Zusammenhang zwischen der Chemieindustrie und Sonnenkollektoren, Windturbinen und leichteren, kraftstoffsparenden Verkehrsmitteln. Wir dürfen aber nicht einfach nur dasitzen und uns darüber beklagen.“

Windturbinen, Sonnenkollektoren, elektrische und leichtere, kraftstoffsparende Autos – all das gäbe es ohne die Chemieindustrie nicht.

„Wir müssen alle einen Zahn zulegen, um besser mitzuteilen, was wir tun, woher die Materialien stammen, wo sie eingesetzt werden und welche Vorteile sie bieten“, erklärt er. Für uns bedeutet nachhaltige Wirtschaft, dass wir die Natur unberührt lassen oder ihren Zustand verbessern, dass wir erschwingliche, nachhaltige Produkte entwickeln und Arbeitsplätze schaffen.“

Angesichts des zunehmenden weltweiten Bevölkerungswachstums geht man davon aus, dass im Jahr 2050 9,1 Milliarden Menschen Nahrung und Wasser benötigen. Kunststoff war stets maßgeblich für die Herstellung effizienter Produkte und Dienstleistungen, die unsere wachsende Bevölkerung benötigt.

Die Lösungen stammen von Unternehmen wie INEOS, welche die nötigen Produkte bereitstellen, um künftige Herausforderungen zu meistern – beispielsweise die Materialinfrastruktur wie Kunststoffrohre, die für die Beförderung von Trinkwasser zu jenen Menschen notwendig sind, die in den ärmsten Teilen der Welt leben. Im Gegensatz zu Stahlrohren sind sie kostengünstig,

WARUM WIR WICHTIG SIND

Unsere Produkte verbessern jeden Aspekt des modernen Lebens.

Ohne uns würde die Gesellschaft in der Form, in der wir sie kennen, nicht funktionieren.

Wir helfen mit, den Weg hin zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft zu ebnen. Und das beginnt bei unseren Verfahren und Produkten.

Wir setzen alles daran, auf eine Kreislaufwirtschaft hinzuwirken.

UNSERE FUNKTIONSWEISE

Wir arbeiten verantwortungsvoll, sicher und effizient.

Wir sprechen mit den lokalen Gemeinden und unterstützen diese, wo immer es uns möglich ist.

Wir arbeiten mit anderen Branchen zusammen, um wertvolle, natürliche Ressourcen zu teilen.

Wir stellen die besten Arbeitskräfte ein, damit wir gemeinsam die besten Lösungen für die größten Herausforderungen der Gesellschaft finden können.

einfach zu installieren, weisen selten Lecks auf und haben eine Lebensdauer von bis zu 100 Jahren.

Kunststoffverpackungen, die häufig als unnötig empfunden werden, verlängern die Haltbarkeit von frischem Obst und Gemüse und vermindern dadurch erheblich Lebensmittelabfälle.

Die amerikanische Umweltschutzbehörde EPA gab vor kurzem bekannt, dass Lebensmittel, die in Deponien verrotten, Methan freisetzen, ein Treibhausgas, das 21 Mal schädlicher ist als Kohlendioxid.

UNO-Schätzungen zufolge werden jährlich 30 Prozent der weltweit produzierten Lebensmittel weggeworfen.

In Kosten entspricht dies einem Handelswert von einer Billion US-Dollar – dem zweifachen BIP Norwegens.

Ein großer britischer Supermarkt hat vor Kurzem den Verkauf von losem Obst und Gemüse eingestellt, da ein großer Anteil davon weggeworfen werden musste.

Laut FAO bezahlt auch die Natur den Preis dafür, denn für diese ungewollten Lebensmittel wird Wasser im Wert von 172 Milliarden US-Dollar verschwendet.

„Unsere Produkte, die wir an andere Branchen und die Gesellschaft liefern, ermöglichen erhebliche Ressourcen- und Energieeinsparungen“, so Petra Inghelbrecht, internationale Leiterin des Bereichs Nachhaltigkeit bei INEOS Styrolution.

INEOS stellt auch chemische Produkte her, die in Dämmprodukten für Privathaushalte zum Einsatz kommen. Wie wir wissen, erzeugen unzureichend gedämmte Häuser tonnenweise Treibhausgase.

INEOS ist jedoch nicht nur auf seine Kunden ausgerichtet, sondern der Konzern sucht auch nach neuen Möglichkeiten, Dinge zu tun, durch die er selbst seiner Zeit voraus ist.

Die Einsparung von Energie bildete stets einen grundlegenden Aspekt der Arbeitsweise von INEOS. „Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen umfassen eine Bandbreite von Projekten, die auf die Verbesserung der Prozesseffizienz in allen unseren Produktionsbetrieben abzielt“, betont Inghelbrecht.



WINDTURBINEN

Kunststoff-Verbundwerkstoffe und Kohlenfasern sind heutzutage die Materialien der Wahl für Windturbinen-Schaufeln, da sie leicht und unglaublich solide sind. INEOS ist der weltweit führende Anbieter von Acrylnitril, dem Hauptbestandteil von Kohlenfasern. Turbinenschaufeln werden zunehmend länger. Zwar bietet Metall die passende Robustheit, aber es ist zu schwer. Durch Kunststoff-Verbundwerkstoffe können die Schaufeln größer und gleichzeitig leicht, robust und biegsam sein. Des Weiteren sind Windturbinen auch bei widrigen Wetterbedingungen, ob an Land oder zu Wasser, ausreichend widerstandsfähig, wenn sie aus Kunststoff gefertigt sind. In Kombination mit ihrem geringen Gewicht und robusten Eigenschaften hat dies den Weg zu größeren, effizienteren Turbinen geebnet. Auch die hochwertigen Schmierstoffe von INEOS kommen zum Einsatz, um eine effiziente Funktionsweise von Getrieben zu gewährleisten. Herkömmliche Materialien hingegen, etwa Stahl, bieten nicht dieselbe Leistung, die heute durch Kunststoff möglich ist.



SONNENKOLLEKTOREN

INEOS stellt eine Reihe von Rohstoffen für Sonnenkollektoren, einschließlich Halbleitern und Gehäuse, her. All diese Rohstoffe werden unter Einsatz von Gas hergestellt. Für die Herstellung von Sonnenkollektoren wird eine große Menge an Chemikalien und Gas benötigt. Die Hersteller verwenden eine ganze Reihe von Gas- und Chemieprodukten, unter anderem Ammoniak, Stickstoffoxid, Methan, Fluorwasserstoff, Phosphin und Diboran. Viele sind der Ansicht, dass das Wachstum des Marktes für Sonnenkollektoren einen Wachstumsschub der Erdgasindustrie bewirken könnte.



AUTOS

AUF den Straßen sind rund 1,4 Milliarden Autos unterwegs. In der heutigen Zeit, in der die Gesetze bezüglich Kraftstoffeffizienz zunehmend verschärft werden, ist Kunststoff zunehmend das Material der Wahl für Armaturenbreiter, Stoßstangen, Karosserie- und Motorteile und Kraftstofftanks, da es leichter, robust und recycelbar ist und nicht rostet. Die Forderung nach einer höheren Kraftstoffeffizienz und einer besseren Motorleistung hat auch zu verstärktem Interesse an Motorölen mit geringer Viskosität geführt. INEOS Oligomers bietet den Herstellern synthetischer Öle und den Anbietern von Additiven die äußerst leistungsfähigen Basis-Öle, die die Gesamteffizienz eines Autos verbessern. Darüber hinaus wird PVC zur Beschichtung der Kabel von elektrischen Autoteilen verwendet, da es flammbeständig ist und im Gegensatz zu Gummi nicht spröde wird. Aber auch als Unterbodenschutz bei Autos findet es als Schutz vor Rost Verwendung.

Sie erklärt, dass INEOS stets nach Möglichkeiten suche, „für weniger Aufwand mehr zu erzielen“, etwa durch die Verringerung der Menge an Rohstoffen und Energie zur Herstellung von Produkten – und durch die Beschränkung der Mengen an Wasser und Abfall durch Nebenprodukte, etwa CO₂.

Für INEOS als Konzern ist es sinnvoll, die Kosten gering zu halten, und heutzutage wünschen und erwarten die Kunden, dass sämtliche Maßnahmen ergriffen werden, um negative Auswirkungen auf die Umwelt möglichst gering zu halten.

„Unsere Branche schneidet zwar in puncto Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß nicht am besten ab, ist aber andererseits äußerst effizient“, so Williams. „Wenn wir weniger Rohstoffe und weniger Energie verwenden würden, um etwas zu produzieren, gäbe es weniger Emissionen. Somit erfüllen gute Unternehmensführung und Kreislaufwirtschaft denselben Zweck.“

Und das ist an zahlreichen INEOS-Standorten weltweit der Fall.

In Thailand wird das Wasser aus den Zentrifugen aufbereitet, um anschließend wieder für das Produktionsverfahren verwendet zu werden.

In Indien wurden Anlagen zur Sammlung von Regenwasser errichtet, um dieses vor Ort zu verwenden.

Im Vereinigten Königreich wird der Haushaltsabfall nun von einer Deponie zum INEOS-Standort in Runcorn umgeleitet, um dort in einer Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung verbrannt zu werden, um wiederum Strom und Dampf zu produzieren.

Kurzum – INEOS findet immer neue Wege, die Dinge effizienter zu gestalten.

Aus diesem Grund befinden sich seine Unternehmen häufig an einigen der größten integrierten Chemiestandorten der Welt, sei es in Belgien, Deutschland, Schweden, China oder Frankreich, denn dort ist ein Ideen- und Ressourcenaustausch mit anderen Unternehmen möglich.

Im vergangenen Jahr wurde INEOS für ein vierjähriges Projekt ausgewählt, im Rahmen dessen verschiedene Branchen darin eingewiesen werden sollen, wie Energie, Materialien und Dienstleistungen effizienter geteilt werden können. Die Idee dahinter ist, dass der Abfall eines Menschen zum Reichtum eines anderen Menschen werden kann.

„Für mich geht es bei dem Projekt darum, kreativ darüber nachzudenken, wie sich eine nachhaltigere Zukunft schaffen lässt“, kommentiert Héléne Cervo, Forschungsingenieurin und Doktorandin im französischen Lavéra.

Geht es nach INEOS, so ist eine nachhaltige Wirtschaft nach dem Kreislaufprinzip möglich. Und hierbei spielt gerade die Chemieindustrie, die über genügend Anreize, Know-how und Kapazitäten verfügt, um Veränderungen zu bewirken, eine unverzichtbare Rolle.



KUNSTSTOFFFROHRE

Heute befördern Kunststoffrohre Trinkwasser zur Bevölkerung in einige der ärmsten Teile der Welt. Im Gegensatz zu Stahlrohren sind sie kostengünstig, einfach zu installieren, weisen selten Lecks auf und haben eine Lebensdauer von bis zu 100 Jahre. Für die Millionen Menschen ohne Zugang zu sauberem Wasser ist dies ein Geschenk des Himmels.



AIRCRAFT

INEOS war wesentlich daran beteiligt, dem „Kunststoffflugzeug“ Boeing 787 Dreamliner zum Höhenflug zu verhelfen. Dieses Flugzeug, das vorwiegend aus Kunststoff gefertigt ist, ist deutlich leichter als der Airbus 380 und hat daher mit derselben Kraftstoffmenge eine deutlich bessere Reichweite. Während der neue Verkehrsjet von Boeing von Erfolg gekrönt war, wurde der Superjumbo von Airbus aufgrund mangelnden Interesses verworfen. Die 787 war das erste Verkehrsflugzeug mit Rumpf und Tragflügeln aus Carbonfaser. Acrylnitril von INEOS ist unverzichtbar für die Herstellung von Carbonfaser sowie für viele weitere Einsatzzwecke. Die fortschrittlichen Materialien sind als Verbundwerkstoffe bekannt, die auch einem höheren Kabinendruck bei größerer Flughöhe standhalten als herkömmliche Flugzeuge mit Aluminiumkörper. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit eines Jetlags bei den Passagieren geringer. Dazu kommt, dass dieses Flugzeug um 20 Prozent weniger Kraftstoff verbraucht als vergleichbar große Flugzeuge, zudem sind die Instandhaltungskosten um 10 Prozent geringer.



Schweden schafft ein Klima der Veränderung

SCHWEDEN ist dank einiger weltweit führender Chemikonzerne zu einem Hoffnungsträger für eine bessere, sauberere und effizientere Welt geworden.

Unter diesen Unternehmen, die aktuell an Sustainable Chemistry 2030 beteiligt sind, ist auch INEOS Sverige AB.

Seit 2010 konzentrieren sich die fünf Unternehmen in Stenungsund unbemerkt auf vermehrtes Recycling von Kunststoff und die Verwendung dieses Werkstoffs bei der Produktion anstelle von Erdöl und Erdgas.

„Uns ist es wichtig, den vollen Wert von Kunststoffen auszuschöpfen“, betont Elin Hermansson, Projektleiterin von Sustainable Chemistry 2030.

Chemieunternehmen arbeiten mit Akademiker/innen, Politiker/innen und Wissenschaftler/innen zusammen, um zu ermitteln, wie sie Abfall am besten als Rohstoff verwenden – und ihre Abhängigkeit von den Erdöl- und Erdgasreserven beenden können. Eine große Hilfe ist hierbei ein vermehrtes Kunststoffrecycling.

Zudem hat die Gruppe auch ein Konzept entwickelt, mit dem recycelte Kunststoffe in neue Rohstoffe und Produkte umgewandelt werden können.

„Durch dieses Konzept könnte der Kreislauf geschlossen werden und 100 Prozent der Kunststoffe würden recycelt“, so Hermansson. „Diesbezügliche Vorstudien haben zudem gezeigt, dass enorme Mengen an CO₂-Emissionen eingespart werden könnten.“

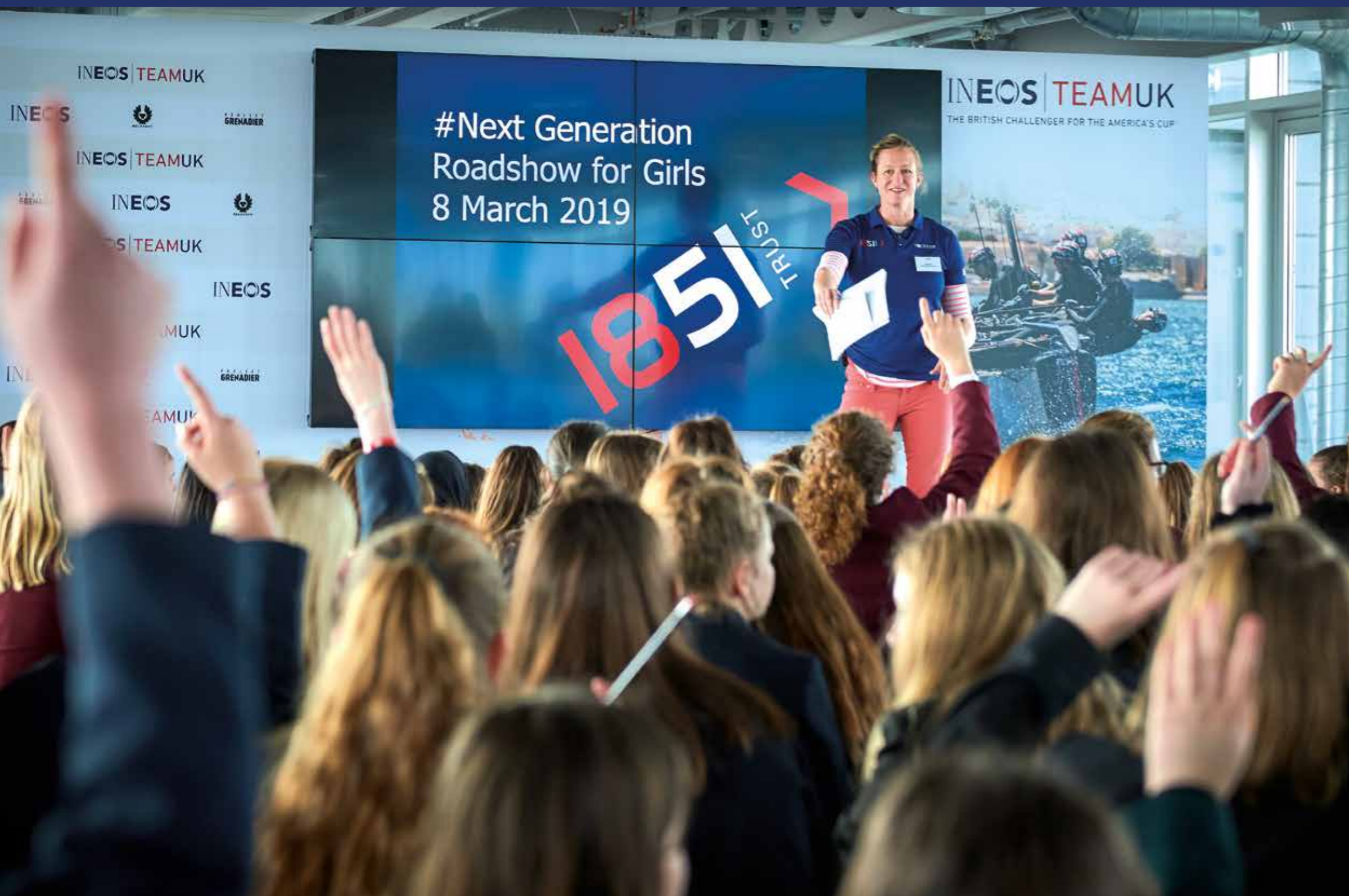
Darüber hinaus laufen derzeit Projekte rund um Energieeffizienz innerhalb des Chemie-Clusters.

Eine Standortanalyse, durchgeführt von der technischen Hochschule Chalmers und finanziert von der schwedischen Energieagentur, ergab, dass ein hohes Einsparungspotenzial besteht. So könnten die CO₂-Emissionen unter Einbezug aller fünf Unternehmen um insgesamt 10 Prozent gesenkt werden. Auch in Folgeprojekten hat sich gezeigt, dass dies möglich ist.

„Das Chemie-Cluster deckt in Stenungsund bereits mehr als 97 Prozent der Nachfrage nach Fernwärme“, erklärt Elin. „Und trotzdem werden enorme Mengen an überschüssiger Wärme verschwendet.“

Eine Lösung könnte darin bestehen, eine 30-km lange Pipeline zu bauen, um die Bewohner/innen Göteborgs mit Fernwärme zu versorgen.

„All das sind große Herausforderungen, aber wir möchten unseren Beitrag zu einer Gesellschaft leisten, in der erneuerbare Energien für die Entwicklung nachhaltigerer Produkte verwendet werden“, so Hermansson abschließend. ●



1851 TRUST

Der 1851 Trust ist eine dynamische und innovative Wohltätigkeitsorganisation, die sich dafür einsetzt, junge Menschen dazu zu inspirieren, zu Wegbereitenden der Zukunft und Hütern der Umwelt zu werden.

Wir nutzen die Kraft des Profisports, um Meinungen zu hinterfragen und mehr junge Menschen für die Möglichkeiten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern.

INEOS inspiriert eine neue Generation von Frauen

FRAUEN reden bei INEOS bereits seit Jahren mit, denn das Unternehmen weiß ihren Beitrag zu Wissenschaft und Technik zu schätzen. INEOS möchte aber noch mehr von ihnen hören.

So hat der 1851 Trust, einer der Wohltätigkeitsverbände von INEOS, im Rahmen des Internationalen Frauentags die Kraft des Sports genutzt, um den Einfallsreichtum von 120 Mädchen anzuregen und Wissenschaft lebendig zu machen.

Die Mädchen wurden nach Portsmouth eingeladen, der Heimat des INEOS Team UK, das für Großbritannien um die weltweit älteste Trophäe, den America's Cup, kämpft.

„Wir haben uns die Spannung rund um den America's Cup zunutze gemacht, um Kinder mit einzubeziehen“, berichtet Amelia Gould, Projektleiterin bei BAE Systems, die bei der Veranstaltung anwesend war, um den Schulmädchen zu zeigen, dass die Bereiche Wissenschaft, Technologie, Maschinenbau und Mathematik (Science, Technology, Engineering, Mathematics = STEM; auf Deutsch: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik = MINT) nicht nur Männersache sind.

Im Rahmen dieser Tage erfuhren Mädchen von 11 bis 13 Jahre, wie das INEOS-Team Wissenschaft und Technik genutzt hat, um ein „fliegendes“ Boot zu entwerfen und zu bauen, das knapp 100 km/h erreicht und nur durch Windkraft angetrieben wird.

Die Mädchen lernten zudem junge Frauen kennen, die derzeit eine Lehre absolvieren, sowie Absolventinnen, die in MINT-Branchen arbeiten, aber auch die beeindruckenden Seglerinnen Dee Caffari MBE und die 1851 Trust-Botschafterin Annie Lush, die beide die Welt umsegelten.

Der 1851 Trust, die offizielle Wohltätigkeitsorganisation von INEOS Team UK, nutzte die Gelegenheit, sein Programm „Next Generation Roadshow for Girls“ zu präsentieren.

Das Programm, das zum Ziel hat, eine neue Generation weiblicher MINT-Vorbilder zu inspirieren, wird dank der Finanzierung des britischen Verkehrsministeriums in diesem Jahr im gesamten Vereinigten Königreich umgesetzt.

Weltweite Forschungen haben gezeigt, wie junge Frauen oft eine Karriere in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Maschinenbau und Mathematik scheuen.

„Wir möchten dies ändern, denn wir sind uns der Notwendigkeit, neue und vielfältige Talente in die Chemieindustrie zu bringen, voll und ganz bewusst“, so Dr. Anne-Gret Iturriaga

Abarzua, Leiterin Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln, die von Deutschland eingeflogen war, um an der Veranstaltung im Vereinigten Königreich teilzunehmen.

INEOS ist es in Köln in den vergangenen 11 Jahren gelungen, mit dem Programm TuWaS! das Interesse der jungen Generation an der Wissenschaft zu wecken. TuWaS! ermutigt Schülerinnen und Schüler in Grundschulen und der Sekundarstufe dazu, Fragen zu stellen, anstatt sich mit vorgefertigten Antworten zufriedenzugeben.

Das Programm wurde von Dr. Iturriaga Abarzua initiiert, und INEOS in Köln ist der größte finanzielle Unterstützer im Rheinland, wo das Unternehmen 34 Schulen sponsert.

Im Vereinigten Königreich stellen junge Frauen bei diesen MINT-Laufbahnen lediglich einen Anteil von 22 Prozent. Angesichts der geschätzten 174.000 MINT-Funktionen, die im nächsten Jahr unbesetzt sein werden, ist es unabdingbar, dass gegen dieses Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern vorgegangen wird, um diese Lücke zu füllen.

Ben Cartledge, CEO des 1851 Trust, schwärmt, wie wunderbar es war, zu sehen, wie eine neue Generation von Mädchen durch die Möglichkeit einer MINT-Karriere inspiriert wurden – und der Sitz von INEOS Team UK war der perfekte Ort hierfür, denn dort kommen modernste Technologien zum Einsatz, um das schnellste Segelboot der Welt zu bauen.

„MINT spielte bereits bei der Kampagne für den America's Cup eine wesentliche Rolle“, erklärt Dr. Iturriaga Abarzua, und fügt hinzu: „Wir suchen derzeit nach Möglichkeiten, eine Brücke zwischen den Maßnahmen im Vereinigten Königreich und Deutschland zu schlagen, indem wir voneinander lernen.“

STEM CREW
supported by INEOS

Mehr über die Wissenschaft hinter der Herausforderung von INEOS TEAM UK finden Sie auf der „STEM Crew“-Website des 1851 Trust, die von INEOS unterstützt wird.

Die Website enthält spannende Videos und Ressourcen, die für Schulkinder entwickelt wurden. Vergangenes Jahr wurden diese Ressourcen verwendet, um mehr als 85.000 Schülerinnen und Schülern MINT auf lebendige Weise näher zu bringen. www.stemcrew.org



Tiefbild: Weltumseglerin Annie Lush spricht über die lebenslange Bedeutung von MINT-Fachgebieten.
Oben links: Die Mädchen sehen zu, wie mithilfe von Flüssigstickstoff Eiscreme hergestellt wird.
Unten links: Ein gebanntes Publikum.



Rechts: VR-Headsets nehmen die Jugendlichen mit auf eine Reise in den Booten des America's Cup.
Rechts außen: Die Schulgruppen testen das neue „Tech Deck“ von INEOS Team UK.



The Daily Mile

Die Vision einer einzigen Frau, die Fitness von Kindern zu verbessern, hat die gesamte Welt erfasst. INCH blickt auf die bisherigen Meilensteine zurück ...

Artikel zu The Daily Mile

1. *Fitter, schlanker, gesünder, glücklicher*
2. *Filmstars*
3. *Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Errungenschaften*
4. *1,5 Millionen Pfund als solide Grundlage für The Daily Mile*
5. *Königliche Segnung*





Fitter, schlanker, gesünder, glücklicher.

Aktuell laufen mehr als 1,7 Millionen Kinder in 61 Ländern regelmäßig The Daily Mile, eine einfache Initiative, ausgedacht von einer schottischen Schuldirektorin, die sich um die Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler sorgte.

„Ich kann es selbst kaum glauben“, erklärt die Gründerin Elaine Wyllie.

Seit jenem Tag 2012, als Wyllie sah, wie ihre eigenen Schülerinnen und Schüler daran scheiterten, eine Runde auf dem Schulgelände zu laufen, ohne stehen zu bleiben, genießt ihre Kampagne weltweite Anerkennung und Unterstützung von Menschen wie dem Wimbledon-Champion Andy Murray, dem Athleten Sir Mo Farah, dem Manchester United-Fußballer Jesse Lindgard und seit kurzem auch der Herzogin von Cambridge.

„Wir sollten The Daily Mile zu einem Teil jeder Kindheit machen und beobachten, wie diese die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder jetzt und im Verlauf ihres Lebens verbessert“ – Elaine Wyllie.

Forschungen haben ergeben, dass Kinder, die die Meile laufen, nicht nur fitter, schlanker, gesünder und glücklicher sind, sondern auch lernbegieriger, wenn sie wieder zur Schulbank zurückkehren.

Kurzum, ein phänomenaler Erfolg. Bis 2015 hatten allerdings nur wenige von Wyllie gehört, als sie bei den Pride of Britain Awards zur Lehrerin des Jahres gekürt wurde. Bei der Preisverleihung in London, bei der es an Stars nicht fehlte, war Elaine so vom Glamour abgelenkt und machte Selfies mit Prominenten wie Ozzy Osborne, wodurch sie den letzten Bus zurück zum Hotel verpasste.

Am nächsten Tag realisierten andere Schulen, was sie leistete, und auch INEOS-Vorsitzender Sir Jim Ratcliffe wurde aufmerksam.

Er hatte eine ähnliche Initiative ins Leben gerufen, GO Run For Fun, und beschloss, sich mit Wyllie zu treffen, um herauszufinden, ob INEOS bei der Umsetzung des Programms finanzielle Unterstützung leisten könnte.

Beide waren sich einig: INEOS war mit an Bord.

Im März 2016 wurde The Daily Mile Foundation offiziell ins Leben gerufen, und von da an ging alles sehr schnell.

Studien zu den Auswirkungen einer täglichen kurzen Pause von der Schulbank wurden durchgeführt.

Kinder einer Grundschule im britischen Surrey waren seit Beginn von The Daily Mile in ihrer Schule 58.522 Meilen gelaufen. In Summe würde das bedeuten, um die Welt zu laufen. Zweimal.

Im Mai vergangenen Jahres bezeichnete die britische Premierministerin Theresa May The Daily Mile im Unterhaus als „herausragendes Programm“ und rief die Schulen dazu auf daran teilzunehmen.

Zwei Monate später wurde die Regierungsstrategie gegen Adipositas bei Kindern veröffentlicht und umfasste auch die „fantastische Initiative The Daily Mile“ als Möglichkeit, das körperliche, soziale und geistige Wohlbefinden unserer Kinder ungeachtet des Alters, der Fähigkeiten oder der sozialen Umstände zu verbessern.

Im vergangenen Jahr ging ITV eine Partnerschaft mit The Daily Mile ein, startete die allererste Werbekampagne und bot Berichterstattung an.

Das Ergebnis war beeindruckend. Die Zahl der angemeldeten Schulen stieg um 150 Prozent.

Dieses Jahr halfen die Hollywood-Studios 20th Century Fox mit, eine innovative neue Werbekampagne zu starten, um Kinder dazu zu ermutigen, aufzustehen und The Daily Mile zu laufen.

Nur wenige Tage vor dem Kinostart von The Kid Who Would Be King wurde auf ITV ein Parodie-Trailer des Films veröffentlicht, in dem es um einen Schuljungen von heute

geht, der das legendäre Schwert von König Artus findet. Der Film wurde im gesamten Vereinigten Königreich in den Kinos gezeigt.

Der Star des Films, Angus Imrie, erklärt den Schülerinnen und Schülern der fiktiven Dugate Academy: „Ihr müsst euer Ritterteam zusammenrufen. Eure Mission ist es, The Daily Mile beizutreten und fit für das Leben zu werden. Wer schwört uns Treue und läuft mit uns?“

Jeden Tag kontaktiert eine Schule, die ebenfalls am The Daily Mile-Programm teilnehmen möchte, das Team der The Daily Mile Foundation, das im Londoner Büro in Hans Crescent tätig ist.

Für Wyllie, der in der diesjährigen New Year's Honours List der Titel MBE (Member of the Order of the British Empire) verliehen wurde, könnte es wohl kaum besser laufen.

Die Vergangenheit hat uns jedoch schon oft gezeigt, dass auch das geht. ➤



Die Stars aus The Kid Who Would Be King haben eine Filmpause eingelegt, um einen Trailer zu drehen, der Kinder weltweit dazu aufruft, aufzustehen und The Daily Mile zu laufen.



The Kid Who Would Be King trägt zur Bekanntmachung von The Daily Mile bei.

Filmstars 2

Hollywood-Ritter motivieren Kinder weit und breit.

Ein PARODIE-Trailer von The Kid Who Would Be King wurde gedreht, um die Kinder dazu zu ermutigen, aufzustehen, die Verantwortung für ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen und The Daily Mile zu laufen.

Mit der Genehmigung von 20th Century Fox wurde der Trailer nur wenige Tage vor dem Start des Films, in dem es um einen Schuljungen von heute geht, der das legendäre Schwert von König Artus findet, und der im gesamten Vereinigten Königreich in die Kinos kam, auf ITV veröffentlicht.

In dem Spot sind alle Hauptdarsteller, einschließlich Angus Imrie (Zauberer Merlin), Louis Ashbourne Serkis (der Junge, der das legendäre Schwert von König Artus findet) und Rebecca Ferguson (eine böse Hexe und alte Feindin von Merlin) vertreten.

Darin erklärt Angus den Schülerinnen und Schülern der fiktiven Dugate Academy: „Ihr müsst euer Ritterteam zusammenrufen. Eure Mission ist es, The Daily Mile beizutreten und fit für das Leben zu werden. Wer schwört uns Treue und läuft mit uns?“

Maria Buttaci, Leiterin Kooperationen bei 20th Century Fox, zeigt sich erfreut über die Partnerschaft mit ITV, INEOS und The Daily Mile.

„The Daily Mile ist eine wunderbare Initiative, die perfekt zum zentralen Thema des Films passt, nämlich die Ermutigung von Kindern, sich für eine wunderbare Mission zusammenzutun“, so Maria. ➤

Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Errungenschaften

DIE Universität, der die Welt Penicillin, synthetische Farbstoffe sowie die Holografie verdankt, nimmt nun die Errungenschaften von The Daily Mile unter die Lupe.

So hat sich das Londoner Imperial College bereit erklärt, mit der The Daily Mile Foundation zusammenzuarbeiten, um sämtliche Forschungsergebnisse zusammenzutragen, die bereits veröffentlicht wurden oder im Verlauf der kommenden drei Jahre veröffentlicht werden. Eine strukturierte Studie wird konzipiert, um die Auswirkungen der Initiative auf die geistige und körperliche Gesundheit von Kindern zu untersuchen und so eine weltweite Einführung der Initiative zu fördern.

Als sekundärer Datensatz werden auch die Ergebnisse des von der britischen Regierung geförderten National Childhood Measurement Programme (NCMP) einbezogen.

Im Verlauf der Jahre ist eine ganze Menge an Beweisen dafür zusammengelassen, welche Vorteile das tägliche Laufen – oder Gehen – von The Daily Mile für die Gesundheit von Kindern hat. Das scheint nur logisch.

So haben Studien und Umfragen ergeben, dass Kinder aktiver und selbstbewusster sind und im Unterricht bessere Ergebnisse erzielen, nachdem sie eine 15-minütige Pause eingelegt haben.

Zudem erhielt die Initiative auch die Unterstützung von Sir Mo Farah, Sir Andy Murray und Paula Radcliffe.

Was noch fehlt, sind wissenschaftliche Beweise.

„Wir freuen uns riesig über die zunehmenden weltweiten Forschungen rund um The Daily Mile. Unsere Partnerschaft mit dem Londoner Imperial College ist von unschätzbarem Wert, da es eine unabhängige Prüfung der Auswirkungen durchführt“, ist Emily Carson, Forschungsleiterin der The Daily Mile Foundation, begeistert.

Nach Abschluss der Forschungen des Imperial College werden Wissenschaftler/innen einen umfangreichen Bericht veröffentlichen, der sämtliche Details, von erreichten Zielen über die geistige Gesundheit und Fitness bis hin zu den sozioökonomischen Auswirkungen der Umsetzung von The Daily Mile, bieten wird.

Man hofft, dass die Stiftung dadurch die Politik, künftige Kooperationspartner/innen und wichtige Entscheidungsträger/innen erreichen und noch mehr Schulen motivieren wird bei The Daily Mile mitzumachen.



1,5 Millionen Pfund als solide Grundlage für The Daily Mile

SPORT England hat versprochen, 1,5 Millionen Pfund an Geldern der nationalen Lotterie aufzuwenden, um The Daily Mile noch weiter zu verbreiten.

Im Rahmen seiner neuen Partnerschaft mit der The Daily Mile Foundation sollen elf lokale, ein nördlicher und ein nationaler Koordinator finanziert werden, um mehr englische Schulkinder dazu zu motivieren, zu laufen – in ihrem individuellen Tempo 15 Minuten täglich.

Das ist noch nicht alles.

Denn auch London Marathon Events Ltd hat sich der Stiftung angeschlossen.

Ab nächstem Monat werden eine strategische Leitung und zwei Teilzeitbeschäftigte im Büro von London Marathon daran arbeiten, jede Grundschule in den 32 Londoner Bezirken dazu zu bewegen, The Daily Mile zu laufen.

Sir Mo Farah, der am Sonntag, 28. April 2019, den Londoner Marathon lief, erklärt, dass The Daily Mile eine hervorragende, einfache Art sei, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren.

„Ich habe vier Kinder und ermutige meine Kinder dazu, täglich aktiv zu sein“, so Mo.

Bislang nehmen rund 3.500 englische Schulen an The Daily Mile teil. Die Vision ist jedoch, dass alle Schulen – 20.000 an der Zahl – teilnehmen.

„Dies wird der Kampagne so richtig zum Höhenflug verhelfen“, erklärt Elaine Wyllie, Gründerin von The Daily Mile. „Das ist so unglaublich und wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung. So werden wir The Daily Mile noch weiter verbreiten können, mit dem Ziel, jedes Kind in England zu erreichen.“

Sport England nutzt seinen beachtlichen Einfluss im Rahmen dieser Kampagne, um durch die Veröffentlichung der größten Umfrage dieser Art – der Children's Active Lives Survey 2018 – gesündere, fittere und schlankere Kinder heranzuziehen. Denn die Umfrage ergab, dass mehr als 2,3 Millionen Kinder in England täglich weniger als 30 Minuten Sport treiben.

„Das war der stärkste Beleg dafür, dass nicht genügend getan wird, um unsere junge Bevölkerung zu unterstützen, und dass eine Veränderung nötig ist, um das Maß an Aktivität zu steigern“, so Tim Hollingsworth, Geschäftsführer von Sport England.



„Die Unterstützung von Sport England wird der Kampagne zum Höhenflug verhelfen.“

– Elaine Wyllie

1.78m +
Zahl der Kinder, die weltweit The Daily Mile laufen

0
Kosten für die Teilnahme an The Daily Mile. Es ist kostenlos, einfach umzusetzen und die Kinder lieben es

15
Die Dauer in Minuten, die Kinder im Freien The Daily Mile in ihrem eigenen Tempo laufen oder gehen

2030
Die britische Regierung möchte Adipositas bei Kindern bis 2030 halbieren und ist der Überzeugung, dass The Daily Mile maßgeblich dabei helfen wird, dieses Ziel zu erreichen

Königliche Segnung

IM Verlauf der Jahre konnten sich Tausende von Eltern von den positiven Auswirkungen von The Daily Mile überzeugen.

Vergangenen Monat war das Königshaus an der Reihe, sich davon zu überzeugen, wie die körperliche Gesundheit eines Kindes sein geistiges Wohlbefinden beeinflussen kann.

Die Herzogin von Cambridge stattete der Londoner Lavender Primary School einen Besuch ab. Sie erlebte, wie die Schülerinnen und Schüler nach draußen liefen, um während ihrer 15-Minuten-Pause zehn Runden um den Spielplatz zu laufen.

Sie war im Rahmen der britischen Gesundheitswoche für die geistige Gesundheit von Kindern als Schirmherrin von Place2Be anwesend, einer führenden Wohltätigkeitsorganisation für geistige Gesundheit.

Im Anschluss daran teilte die Herzogin im Twitter-Feed des Kensington-Palasts ihre Erfahrung im Hinblick auf die positiven Auswirkungen von The Daily Mile (@KensingtonRoyal) mit.

Direktorin Jodie Corbett, deren Schule eine Zeit lang The Daily Mile durchgeführt hatte, sprach von einem unvergesslichen Erlebnis.

„Wir werden noch lange Zeit von dieser Erfahrung zehren“, erklärt sie.





Pictured supplied by Richard Silke

Vom Wind getrieben

INOVYN-Trio hilft, mit 38 m hohen Schiffen durch die Irische See zu segeln



Rob Raven, 25



Jacob Dossett, 24



Josh Murray, 24



1. Raven, Murray & Dosset
2. Dosset an der Mastspitze
3. Dosset klettert die Takelage hoch
4. Murray mit Trapezweste
5. Sonnenuntergang vor Lambay Island
6. TS Morgenster unter aufgezogenen Segeln auf der Irischen See
7. TS Morgenster in den Dubliner Docks
8. Reben beim Lengen des Schiffs

INEOS lieferte zweifellos eine Glanzleistung, als es seinen Graduates eine unvergessliche Erfahrung an Land bot (siehe IN.Nam Challenge, S. 37).

Es war nur eine Frage der Zeit, bis INEOS den Graduates mit einem ähnlich spannenden Abenteuer beweisen wollte, wozu sie wirklich fähig sind – auf See.

Die Herausforderung bestand in einem Rennen von 16 weiteren 38 m hohen Schiffen von Liverpool nach Dublin.

Der Merseyside Adventure Sailing Trust's Apprentice Ship Cup ist ein unvergessliches Erlebnis. Ein Erlebnis, das Charakterstärke, Tapferkeit und Selbstbewusstsein fördert. Und mit dem abenteuerlustigen Jim Ratcliffe am INEOS-Steuer ist es eine Herausforderung an sich.

„Beim Erklimmen des knapp 30

Meter hohen Masts, während das Schiff dahinsegelt, ist der Adrenalinkick garantiert“, so Jacob Dosset, einer der drei INOVYN-Graduates, die am Rennen teilnahmen.

Um seinen Graduates einen kleinen Vorgeschmack auf das Rennen zu bieten, organisierte INOVYN für sie ein Treffen mit dem Kapitän eines großen Schiffs, das am Hafen von Liverpool liegt.

„Wir wollten, dass sie das Schiff mit eigenen Augen sehen, auf dem sie den Großteil einer Woche verbringen würden“, so Brian Turner, Leiter Ausbildung und Entwicklung bei INOVYN.

Als sie ins Büro zurückkehrten, konnten sie es gar nicht mehr erwarten, mit der Crew des Schiffs zur Challenge aufzubrechen.

„Leider standen bei einigen Graduates unaufschiebbare Termine an“, so Turner. „Drei unserer Graduates meldeten sich jedoch an.“

Fast eine Woche lang leisteten Rob Raven, 25, Jacob Dossett, 24, und Josh Murray, 24, mit den übrigen Crew-Mitgliedern Schichtarbeit, um das Schiff ruhig zu führen, den Kurs zu halten und motiviert zu bleiben.

„Es machte unheimlichen Spaß, all unsere Kräfte zu bündeln, vor allem, wenn uns das Wasser vor eine echte Herausforderung stellte“, schwärmt Dossett. „Wir drei arbeiteten zwölf Stunden durch, um Kurs zu halten, während viele andere Crew-Mitglieder seekrank waren.“

Für Raven stellte die Anpassung an die Arbeit mit einem Team mit unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlicher Motivation die größte Herausforderung dar.

„Es war alles andere als leicht, aber in einem so bunt gemischten Team zu landen hat mir dabei geholfen, Teamfähigkeit, Vernetzungskompetenz und Führungsqualitäten zu entwickeln“, erklärt er.

Alle drei sind nun wieder auf dem Trockenen – und INEOS und sie selbst sind stolz auf ihre Leistung.

Sie waren an Bord der TS Morgenster, einem 99 Jahre alten ehemaligen Hochseeschiff, das in diesem Rennen – der ersten Etappe der Tall Ships Regatta – über die Ziellinie ging.

„Dieses Rennen zu gewinnen war ein herrliches Gefühl“, erzählt Dossett. „Ohne

„Beim Erklimmen des knapp 30 Meter hohen Masts, während das Schiff dahinsegelt, ist der Adrenalinkick garantiert“

die Unterstützung von INOVYN wäre das nicht möglich gewesen. Denn unsere Teilnahme wurde vom INOVYN-Team finanziert, organisiert und geleitet.“

Zudem teilten sich die drei die Auszeichnung als beste Graduates an Bord.

„In der Regel wird die Auszeichnung nur an eine Person verliehen, aber der Kapitän und die Crew konnten sich nicht entscheiden, also haben alle drei die Auszeichnung erhalten“, so Tony Moorcroft, Personalleiter bei INOVYN.

Damit nicht genug der guten Neuigkeiten.

Der Merseyside Adventure Sailing Trust war nicht nur beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der INEOS-Graduates. Vielmehr bewunderten die Mitglieder auch das Firmenethos – und anlässlich der vor kurzem abgehaltenen Preisverleihungsfeier im Merseyside Maritime Museum in Liverpool wurde INOVYN der Apprentice Ship Cup-Titel für 2018 verliehen. „Das war eine große Überraschung“, erklärt Turner.

Mit diesem Titel wird die Bedeutung der Rolle von Sponsoren Anerkennung gezollt –

und der Arbeit, die diese hinter den Kulissen leisten, um ihre Graduates zu unterstützen und die Veranstaltung zu bewerben.

INOVYN hat diesen Titel für die Einstellung der Graduates sowie für die professionelle Zusammenarbeit erhalten, die mit Brian und Einkaufsleiterin Joanne Skyner möglich war.

INEOS genießt mittlerweile unter Graduates ein beachtliches Renommee – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Konzerns.

All jene, die Teil von INEOS werden, wissen, dass dort vom ersten Tag an ein echter Job, Weiterbildung und unglaubliche Erfahrungen geboten werden.

„Dadurch heben wir uns zunehmend von anderen Unternehmen ab“, so Turner.

Im Mai dieses Jahres wird INEOS wieder eine Gruppe seiner Graduates im dritten Jahrgang nach Afrika bringen, um zu Fuß und mit dem Fahrrad eine 250-km-Strecke durch die unberührte Wüste Namibias zurückzulegen.

„Wir lieben solche Herausforderungen, denn so können wir die Graduates in eine

ganz neue Umgebung bringen und sehen, wie schnell sie sich anpassen können“, erklärt Turner. „Außerdem helfen ihnen diese Gelegenheiten, herauszufinden, welche einzigartigen Fähigkeiten sie haben, und ihnen zu zeigen, was sie durch die Arbeit im Team erreichen können.“

Die Erfahrung an Bord der TS Morgenster hat den Graduates bei INOVYN nicht nur gezeigt, wie wichtig Kommunikation und Teamarbeit sind, sondern sie haben auch einiges über das Segeln gelernt und dass eine Crew besonders zufrieden ist, wenn alle genug zu essen und zu trinken haben.

„Die gesamte Erfahrung hat uns alle auf jeden Fall näher zusammengebracht“, so Murray. „Und das ist angesichts dessen, dass wir zusammen in einem Büro arbeiten, wirklich nützlich.“

GO TEAM MOMO

In diesem Frühling verfolgte INEOS Phenol in Gladback intensiv die Entwicklung des Auszubildenden Mohamed „Momo“ Chahine bei „Deutschland sucht den Superstar“, der deutschen Top-Fernsehshow, in der er sich für die Voting-Durchgänge der Live-Show qualifizierte.

Momo, ein talentierter Sänger, begann erst mit 18 Jahren ernsthaft zu singen, und mit seinen wiederholten Aufstiegen in der Show überraschte er nicht nur sich selbst, sondern auch seine Kolleginnen und Kollegen. Auf der Arbeit hat Momo einen großen Fanclub. So hat INEOS für seine vielen Freundinnen und Freunde sowie Verwandten T-Shirts gemacht, um ihn bei seinen Auftritten zu unterstützen.

Momo sagt: „Ich bin unglaublich dankbar für die Unterstützung, die mir INEOS in jeder möglichen Form geboten hat. Insbesondere möchte ich meinem Ausbilder Christian Schulz und meinem Vorgesetzten Benie Marotz danken, die immer für mich da waren und mich unterstützt haben.“

Wir wünschen ihm viel Glück und werden ihm bei seinen Live-Auftritten kräftigen Applaus spenden. ●



INEOS GO RUN FOR FUN WIEDER AUF TOURNEE

Mit dem Frühling und den wärmeren Temperaturen ist auch die Laufsaison wieder da. Und auch die INEOS GO Run For Fun-Schul-Laufveranstaltungen starten dieses Jahr wieder größer und besser denn je.

Sehen Sie sich nach Veranstaltungen in Ihrer Gegend um, von denen viele wieder auf die Unterstützung von INEOS und lokalen Freiwilligen setzen werden, die die Kinder während ihrer 2-km-Läufe anleiten und anfeuern. Die diesjährige Tournee findet an denselben internationalen Standorten statt wie in den vergangenen Jahren und die Anzahl der Teilnehmenden wird immer mehr. In diesem Jahr wird es zusätzliche Veranstaltungen im französischen Tavaux (24. Mai 2019) und im norwegischen Stavanger (5. September 2019) geben.

Einige der diesjährigen Veranstaltungen werden im Hinblick auf die Zahl der Teilnehmenden einen neuen Rekord verzeichnen. In Frankreich werden im Rahmen der INEOS-Veranstaltung Go Run For Fun in Sarralbe am 28. Mai 2019 mehr als 4.000 Kinder laufen, mehr als 3.000 Kinder werden es anlässlich der Lavéra-Veranstaltung im Oktober sein und 2.000 Kinder bei den belgischen Veranstaltungen

in Lillo und Feluy im Juni bzw. im September.

Am 20. Juni 2019 wird die jährliche Flaggschiff-Veranstaltung im Londoner Battersea Park stattfinden, zu der mehr als 4.000 Kinder aus der gesamten Hauptstadt und von weiter weg kommen werden, um an GO Run For Fun teilzunehmen und zu versuchen, einen Weltrekord beim Warm-up aufzustellen. Einige Wochen vorher wird das GO Run For Fun-Team in Italien bei einer Veranstaltung in Rosignano das 300.000 teilnehmende Kind gefeiert haben.

Angesichts dieses laufenden Erfolgs ist die Wohltätigkeitsorganisation nun bestrebt, eine noch breitere Teilnahme zu erzielen. Hierzu wird sie testweise ein „Komplettveranstaltungs“-Programm durchführen, im Rahmen derer die Schulen ihre eigenen Go Run For Fun-Läufe organisieren werden. INEOS GO Run For Fun ist außerdem eine Partnerschaft mit dem Solomon Trail Running-Festival eingegangen, um erstmals im gesamten Vereinigten Königreich Trail-Läufe für Jugendliche zu veranstalten. ●

Nähere Informationen und den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie auf www.gorunforfun.com

ZURÜCK IN DIE WÜSTE

Nach zwei erfolgreichen Gruppen bei der IN.Nam-Challenge bricht eine weitere Gruppe von Graduates von INEOS auf, um im Mai 2019 eine Woche lang laufend, mit dem Fahrrad und wandernd 335 km unerbittlicher Landschaft der namibischen Wüste hinter sich zu lassen und den höchsten Berg Namibias, den Brandberg, zu besteigen.

Die 29 ausgewählten Graduates werden die bislang größte Gruppe bilden und haben im vergangenen Jahr intensiv trainiert, um sich auf das Abenteuer vorzubereiten. Das Team, das aus verschiedenen Regionen Europas und Nordamerikas stammt, war beim Training mit vielfältigen Bedingungen konfrontiert, insbesondere in diesem Winter. Dort aber warten sieben Tage intensiver Hitze und starken Windes auf sie, während sie sich durch Sand, über Felsen und sonstige Hindernisse kämpfen.

Die Reise begann bereits viel früher. Denn schließlich waren umfassende Vorbereitungen notwendig: So nahmen alle Graduates an mindestens zwei Trainingsmarathons und zwei Mountainbiking-Veranstaltungen teil, zusätzlich zu monatlangem Lauf-, Turn-, Kraft- und Konditionstraining. Die Graduates wurden von INEOS-Sportleiter John Mayock sowie von Mentor/innen der Vorjahresveranstaltung, unterstützt, aber auch von CorePerformance-Ernährungsberater/innen und den afrikanischen Wanderführern Gregg Hughes und Phill Steffny, die sie durch die Wüste führen werden. In diesem Jahr wird die Gruppe zudem von den Managern Hans Casier (Geschäftsführer INEOS Phenol) und Gordon Milne (Operations Director bei INEOS Grangemouth) unterstützt, die jeden Kilometer der Challenge gemeinsam mit ihnen zurücklegen werden. ●



Wenn Sie mehr über die Reise erfahren und den täglichen Blog ab dem Ankunftstag, dem 15. Mai 2019, verfolgen möchten, besuchen Sie www.in-nam19.com



INEOS ENERGY STATION

SCHEIDEGGER
VERLOR IN
NUR SECHS
MONATEN MEHR
ALS 22 KG

SLATER VERLOR
INNERHALB
VON DREI
JAHREN 89 KG



ERLEICHTERUNG FÜR KÖRPER UND GEIST

Mely und Allan holen sich ihre
Motivation bei der Energy Station
von INEOS

WENN Sie erleben möchten, was Veränderung bewirken kann, dann sehen Sie sich Mely Scheidegger und Allan Slater an. Beide haben dank der Energy Station von INEOS abgenommen.

Slater hat innerhalb von drei Jahren satte 89 kg abgespeckt, und Scheidegger in nur sechs Monaten mehr als 22 kg. „Wir sind auf beide stolz, weil Veränderung Mut, Entschlossenheit und Durchhaltevermögen erfordert“, berichtet John Mayock, Gründer der Energy Station.

Scheideggers Ziel war es jedoch nie abzunehmen, obwohl sie rund 96 kg wog.

„Als ich jünger war, war ich schlank. Deshalb hatte ich kein Problem damit, dick zu sein“, erklärt sie. „Für mich war es in Ordnung, wie ich war.“

Ihre Einstellung änderte sich jedoch nach einem Wanderesaster am Machu Picchu in den peruanischen Anden mit ihrer Tochter und ihrem Neffen.

„Als ich dorthin kam, wurde mir erst klar, dass meine Fitness absolut zu wünschen übrig lässt“, so Scheidegger. „Ich fühlte mich so mies und musste fast dafür bezahlen, wieder nach Lima hinuntergeflogen zu werden.“

Dieses Ereignis rüttelte sie wach. Mit 63 Jahren und jeder Menge Pläne für ihren Ruhestand wurde ihr klar, dass sie fitter werden muss.

Trainer Bram Boeve von der Energy Station, der mittlerweile auch für INEOS Football SA arbeitet, half. „Es

war wie Schicksal“, so Scheidegger und Boeve. Schuld an allem war Scheideggers Lebensstil.

Sie rauchte zwar nicht, trank selten Alkohol und naschte nicht durchgehend, aber sie aß einfach zu viel – zu viele falsche Lebensmittel zur falschen Zeit.

„Ich machte mir keine Gedanken um das Frühstück und aß dann Sachen, die schnell und einfach zuzubereiten waren, als ich nach der Arbeit heimkam“, berichtet sie.

Boeve gab ihr Tipps, wie sie sich ausgewogen ernähren kann: weniger Kohlenhydrate, etwa Pasta und Kartoffelpüree, weniger Proteine und mehr Gemüse.

Zusätzlich führte sie dreimal wöchentlich im INEOS-Fitnesscenter in Rolle, Schweiz, wo sie leitende Finanzbuchhalterin der INEOS-Gruppe ist, ein 30-minütiges Workout durch.

Die Tipps und das Trainingsprogramm, zusammengestellt von Boeve, zeigten Wirkung. Nach nur wenigen Wochen hatte Scheidegger bereits Lust auf gesündere Lebensmittel anstatt auf Pasta, kaufte, kochte und genoss frische Lebensmittel von lokalen Erzeugern/innen und teilte allen Interessierten ihre Erkenntnisse mit.

Es folgten weitere positive Auswirkungen. Ihre Gesundheit, Fitness und Aussicht auf mehr Lebensqualität, aber auch die alte Kleidung aus der Zeit, in der sie noch schlanker war, und die nun wieder modern war. „Ihre Verwandlung war erstaunlich“, so Boeve.

Slater indessen machte sich 2015 daran, abzunehmen. Zuerst betrachtete er, wie viel er aß und beschloss, Salz und Zucker wegzulassen.

Er besuchte aber nicht das INEOS-Fitnesscenter im schottischen Grangemouth, wo er bis Ende 2017 in der technischen Unterstützung tätig war, weil er befürchtete, für jeglichen Sport zu schwer zu sein.

„Ich dachte, dass Sport meiner Gesundheit in diesem Zustand schaden würde“, so Slater.

Heute sind Slater und Scheidegger Schatten ihres früheren Ichs – und deutlich glücklicher. ●

FITNESS-INITIATIVE LÄUFT WIE AM SCHNÜRCHEN

US-Beschäftigte setzen ihre
Gehälter auf die Verbesserung
der Kindergesundheit

DANK der optimistischen Einstellung der INEOS-Beschäftigten läuft derzeit in der Region Houston eine Initiative zur Verbesserung der Fitness amerikanischer Kinder.

Sie finanzieren und organisieren seit vier Jahren regelmäßig GO Run For Fun-Veranstaltungen.

„Die allererste GO Run For Fun-Veranstaltung wurde von den Pilot-Schulen so gut aufgenommen, dass INEOS beschloss, dieses Projekt weiterzuführen. Leider konnten wir kein Unternehmen finden, das für uns die Veranstaltungen durchführen würde“, erzählt Kathryn Shuler, die im O&P-Betrieb von INEOS in Texas tätig ist.

Also tat INEOS O&P USA das Naheliegende: Es gründete eine Wohltätigkeitsvereinigung für die Gesundheit und Bildung von Kindern, die Geld für die Organisation der Läufe aufreibt, die Laufveranstaltungen umsetzt und die Schulen dazu befähigt, Materialien für spezielle Projekte zu kaufen. Außerdem leistet sie bei lokalen Katastrophen, etwa Hurricane Harvey, Hilfe.

Bisher haben die Beschäftigten und Lieferanten von INEOS im Rahmen von Fundraising-Veranstaltungen und Direktspenden 650.000 US-Dollar beigetragen. ●

Die Einnahmen werden für GO Run For Fun und andere Veranstaltungen verwendet. Teams von INEOS Oligomers, O&P USA, Oxides und Styrolution haben mehr als 70 Läufe für mehr als 45.000 Kinder veranstaltet. Zudem hat die Stiftung 75.000 US-Dollar an Schulen gespendet, um Bildungsprogramme zu unterstützen, sowie mehr als 15.000 US-Dollar für Katastrophenhilfe.

„Wir möchten, dass unsere Gemeinden nur so vor gesunden, gebildeten Kindern strotzen“, so Shuler. „Daher sehen wir unseren Auftrag darin, gemeinsam mit Lehrkräften und Schulen daran zu arbeiten, den Kindern zu mehr körperlicher Aktivität und Bildung zu verhelfen.“

Rund 20 Prozent der Kinder in Texas sind als übergewichtig eingestuft.

„Die lokalen Beschäftigten sind unverzichtbar für die Fundraising-Aktivitäten der Stiftung“, betont Shuler, Geschäftsführerin der Stiftung.

Manche spenden einmalig für eine spezielle Kampagne, andere wiederum tragen monatlich einen Teil ihres Gehalts bei.

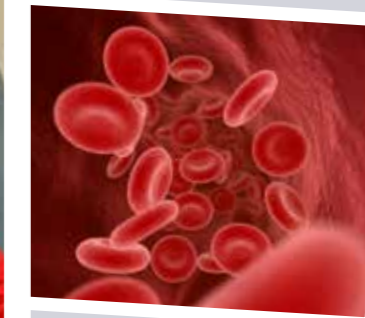
Andere Beschäftigte wiederum informieren Lieferanten über bevorstehende Fundraising-Veranstaltungen, und dann gibt es jene Beschäftigte, die regelmäßig freiwillig bei Fundraising-Veranstaltungen mithelfen.

Intensive Verstärkung erhält Shuler von Lori Ginsburg und Sara Cassells. Ginsburg ist in erster Linie für Marketing und Fundraising zuständig und Cassells für die Logistik.

„Noch nie war Bewegungsmangel so verbreitet. Unsere Kinder brauchen aber Bewegung“, betont Ginsburg. „Die Beschäftigten und Lieferanten von INEOS sowie die ICAN-Stiftung sind da, um zu helfen.“ ●

Unsere Beschäftigten

Viele unserer Beschäftigten, Geschäftspartner/innen und Lesende von INCH unterstützen aktiv wunderbare Zwecke überall auf der Welt, aber auch in direkter Nachbarschaft. Wenn Sie Informationen zu einem Projekt teilen möchten, das umfangreichere Unterstützung benötigt und für die Lesenden von INCH von Interesse sein könnte, kontaktieren Sie uns bitte unter inch@ineos.com. Wir werden dann versuchen, darüber zu berichten.



Petes Geschichte

Appell an alle INEOS-Beschäftigten weltweit: unheilbar an Blutkrebs erkrankt, bittet um Unterstützung.

PETE McCleave muss eine Stammzellenspende finden, die zu seiner gemischten, einzigartigen chinesisch-portugiesischen Herkunft passt, um überleben zu können.

„Alle haben irgendwo einen genetischen Zwilling“, zeigt sich Pete überzeugt. „Ich suche immer noch nach meinem.“

Bei McCleave, der in Bunbury in Cheshire lebt, wo auch INEOS-Kommunikationsdirektor Tom Crotty wohnt, wurde im März 2017 ein Myelom diagnostiziert – gerade einmal sechs Monate nach seiner Teilnahme an einem der anspruchsvollsten Triathlons der Welt.

McCleave hat sich untersuchen lassen, da er nach dem Ironman Wales Triathlon an Rückenschmerzen litt, und bekam die Prognose, dass er nur noch sieben Jahre zu leben hatte.

„Auf so etwas war ich überhaupt nicht gefasst“, erklärt er. „Ich war nie krank. Und auch heute noch blicke ich in den Spiegel und sehe, dass oberflächlich alles in Ordnung scheint. Unter meiner Haut jedoch findet ein Kampf statt.“

Mein Körper greift sich selbst an.“

Die Krankheit hat das Immunsystem des 41-jährigen McCleave angegriffen.

Gesunde Stammzellen einer Spende könnten in seinem Körper implantiert werden, um diesen zu erneuern – und sein Leben zu verändern.

„Es wird einem bewusst, dass wir alle miteinander in Verbindung stehen; nicht nur mit unserem unmittelbaren Freundeskreis, sondern mit jedem Einzelnen auf diesem Planeten“, so McCleave. „Es gibt mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede.“

Jede Person zwischen 18 und 55 Jahre, die bei guter Allgemeingesundheit ist, kann potenziell Stammzellen spenden.

Näheres zu DKMS, einer internationalen gemeinnützigen Organisation finden Sie auf:
www.dkms.org/en

TEAM SKY WIRD ZU TEAM INEOS

Ein TEAM von siegreichen Radfahrern, die jahrelang an der Spitze der Tour de France standen, radeln in Zukunft unter der INEOS-Flagge. Denn Team Sky wird zu Team INEOS

Ab 1. Mai 2019 wird INEOS zur Alleineigentümerin des Teams, das unübertroffene Erfolge schaffte und Millionen Menschen dazu inspirierte, regelmäßig Rad zu fahren.

In einem Tweet erklärte Chris Froome, der seit 2013 viermal für Team Sky die Tour de France gewann: „Ich freue mich sehr, dass wir als Radfahrende und Beschäftigte bis 2020 und darüber hinaus zusammenarbeiten werden. Auf weitere Erfolge als Team INEOS.“

INEOS-Vorstandsvorsitzender Jim Ratcliffe sagt, INEOS sei erfreut, die Leitung solch eines professionellen Teams zu übernehmen, das bereits auf 327 Siege zurückblickt, darunter acht Grand Tours.

Diese Verantwortung geht nun im Vorfeld der Tour de Yorkshire, die am 2. Mai 2019 in Doncaster startet, auf INEOS über.

Für Teamleiter Sir Dave Brailsford bedeutet dies den Start eines unheimlich spannenden neuen Kapitels für das Team.

„Ich weiß, dass wir in INEOS den richtigen Partner gefunden haben, dessen Vision, Leidenschaft und Pioniergeist uns zu noch größeren Erfolgen auf dem Fahrrad und abseits davon führen kann“, schwärmt Brailsford.

Im Verlauf der vergangenen Jahre führte INEOS seine eigene Tour de France-Challenge für Beschäftigte durch.

Jedes Jahr werden Teams von bis zu 20 Radfahrern eingeladen, jede Etappe des berühmtesten Radrennens der Welt zu fahren.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass die echten Fahrer einander für den heiß begehrten Titel durch die französische Landschaft jagen, und die INEOS-Teams ihre Kilometer vor, während oder nach der Arbeit sammeln. Nun aber werden diese auch ein persönliches Interesse daran haben, ein Team beim Rennen zu beobachten. ●



Damit sind wir am Ende dieser INCH-Ausgabe angelangt.

Sollten Sie Fragen oder Kommentare haben oder gerne eine Geschichte veröffentlichen, schreiben Sie bitte an inch@ineos.com